

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 332.

Freitag den 27. November.

1868.

## Bekanntmachung, „die Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Kleinstruppen betreffend“, vom 23. November 1868.

Das Kriegsministerium findet sich veranlaßt, in Ansehung der Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Kleinstruppen und insbesondere wegen der Anmeldung und Aufnahme neuer Böblinge in dieselbe folgendes wiederholt zur öffentlichen Kenntnis zu bringen:

### A. Die höhere Abtheilung (Selecta) betr.

I. Die Aufnahme in die höhere Abtheilung (Selecta) der genannten Anstalt findet jedesmal nach Oster statt.

II. Wer. in diese Abtheilung aufgenommen sein will, muß 1) mindestens 14 Jahre alt und confirmed sein, und darf das 17. Jahr noch nicht überschritten haben, 2) muß eine Körperconstitution haben, die ihn als künftig befähigt zum Eintritte in die Armee erscheinen läßt, 3) muß sich tadellos geführt haben, 4) muß zum Mindesten leserlich und richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die 4 Species rechnen können, endlich 5) mit Zustimmung und unter Beitritt seiner Eltern, bezüglichlich seines Vormundes und der noch lebenden Mutter, sowie des Vormundschaftsgerichts, sich gerichtlich verbindlich machen, in der activen Armee sechs Jahre, einschließlich der nach dem Gesetze darin abzuleistenden Dienstzeit, zu dienen.

III. Die Anmeldungen für die Selecta müssen unter Beifügung a) des Tauf- und Confirmations-Scheines (des letzteren, insoweit die Confirmation zur Zeit der Anmeldung bereits erfolgt ist, außerdem kann der Schein bis zum Aufnahmetermine [i. oben unter I.] nachgebracht werden), b) eines obrigkeitslichen Führungs-Bezeugnisses, c) eines ärztlichen Bezeugnisses über Gesundheit und Körperconstitution, d) eines Schulzeugnisses und e) einer Bescheinigung über die unter 5 gedachte elterliche, beziehenlich vor- und vormundschaftliche Zustimmung, spätestens bis zu dem 16. December, welcher dem Aufnahmetermine vorangeht, bewirkt werden und war bei dem Commando der Anstalt, oder, wenn der Betreffende nicht in der Nähe von Struppen wohnt, bei dem betreffenden Landwehr-Bezirks-Commando. Bei Denjenigen, welche sich aus der unteren Abtheilung zum Uebertritte in die höhere Abtheilung der Anstalt anmelden, bedarf es der Beibringung der unter a, b, c, d bemerkten Bezeugnisse nicht.

IV. Alle Angemeldeten werden, je nachdem die Anmeldung bei dem Anstalts-Commando zu Struppen oder bei dem Landwehr-Bezirks-Commando erfolgt ist, von ersterem oder letzterem sowohl in körperlicher als auch in geistiger Beziehung, unter Bezugnahme eines Arztes, einer Prüfung unterworfen, über deren Erfolg Rapport an das Kriegsministerium zu erstatten ist, welches hierauf darüber, ob die Aufnahme zu erfolgen hat, oder nicht, Entschließung faßt.

V. Die Selecta hat die Bestimmung, Unteroffiziere für die Armee vorzubilden, und fällt ihr daher neben der Fortbildung in allgemeinen Kenntnissen als besondere Aufgabe der Unterricht in speciell militärischen Fächern, und zwar sowohl in theoretischer als praktischer Beziehung zu. Der Cursus in derselben ist ein dreijähriger. Nach Beendigung des letzteren werden die betreffenden jungen Leute in die Armee verheilt, und zwar als Gemeine; es können aber die Vorzüglichsten zur Aufmunterung gleich zu Gefreien und selbst zu Unteroffizieren ernannt werden. Die Wahl eines bestimmten Truppenheils steht den in die Armee Uebertrittenden nicht frei; vielmehr erfolgt ihre Vertheilung in die Armee, wenn auch Wünsche der betreffenden Böblinge hierunter zulässig bleiben, lediglich nach dem vorhandenen Bedürfnisse. Dem Ermessen des Anstalts-Commandanten bleibt es überlassen, einzelne Selectaner, bei früher erlangter Reife, schon nach zweijährigem Cursus zum Eintritte in die Armee vorzuschlagen. Einen Anspruch auf Beförderung zum Unteroffizier giebt der Aufenthalt in der Selecta an und für sich nicht, vielmehr hängt diese Beförderung von der Führing, der erlangten Dienstkenntniß und dem Eifer jedes Einzelnen ab.

VI. Böblinge, welche nicht die bestimmte Aussicht gewähren, nach dreijährigem Aufenthalte die Qualification zum Unteroffizier zu erlangen, werden ebenso, wie die aus sonst einem Grunde als unsäglich zum Militärdienste sich zeigenden, aus der Anstalt entfernt, mit Vorbehalt ihrer späteren gesetzlichen Militärdienstpflicht.

### B. Die untere Abtheilung betreffend.

I. Die Aufnahme neuer Böblinge in die untere Abtheilung der Anstalt erfolgt ebenfalls alljährlich zu Oster. Die betreffenden Gesuche sind während des Monats Januar bei dem Kriegsministerium einzureichen.

II. Zur Aufnahme in diese Abtheilung geeignet sind nur solche Knaben, welche 1) das 10. Lebensjahr erfüllt und das 14. noch nicht überschritten haben, körperlich und geistig gesund, geimpft und der evangelisch-lutherischen Confession zugethan sind. 2) während der activen Militärdienstzeit des Vaters in rechtmäßiger Ehe gezeugt, oder während dieser Dienstzeit durch nachgefolgte Ehe legitimirt sind — oder aber zwar erst nach beendigter activer Dienstzeit des Vaters in rechtmäßiger Ehe gezeugt oder durch nachgefolgte Ehe legitimirt, aber ganze oder halbe mittelloße Waisen sind.

III. Jedem Aufnahmegesuche ist beizufügen: 1) das Taufzeugnis und der Heimathchein des aufzunehmenden Knaben, 2) ein ärztliches Bezeugnis über den Gesundheitszustand des Knaben, 3) ein Impfchein, 4) ein Schulzeugnis, 5) der Militairabschied des Vaters, bei Söhnen entlassener Soldaten, 6) der Trauschein der Eltern des Knaben, 7) der Todentschein der Eltern bei Waisen und 8) ein obrigkeitsliches Bezeugnis über deren Mittellosigkeit.

IV. Das Lehrziel der unteren Abtheilung ist das einer Elementarschule, und sind die Böblinge dieser Abtheilung in der Wahl ihres künftigen Berufes nicht gebunden.

Dresden, am 23. November 1868.

Kriegs-Ministerium.

v. Fabrice.

## Bekanntmachung, den Wochenmarkt betreffend.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß mit dem 31. December d. J. die Frist abläuft, bis zu welcher durch unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1865, den Verkäufern von andern, als eigentlichen Marktwaaren der Handel in Buden und Ständen auf dem Wochenmarkt verstatett worden ist.

Vom 1. Januar 1869 ab dürfen daher die gedachten Verkäufer unter keiner Bedingung oder Form mehr auf dem Wochenmarkt sein halten.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden ohne Ausnahme zur Strafe gezogen werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Fischer, Ref.

Leipzig, den 21. November 1868.  
Die auf heute anberaumte öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Anschütz, Vorsteher.

findet nicht statt.

## Bekanntmachung.

Das 32. Stück des Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. Decbr. d. J. auf dem Rathausssaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 185. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 10. November 1868.
- = 186. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvereins. Vom 10. November 1868.
- = 187. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Artikels 6 des Zollvereinigungs-Vertrages vom 8. Juli 1867. Vom 18. November 1868.
- = 188—193. Anzeigen der Ernennung des Kaufmanns Frederic Augustus Clarmonts zu Bridgetown (Insel Barbados), des Kaufmanns Hermann Haupt zu Rio de Janeiro, des bisherigen Lübeckischen Viceconsuls Wilhelm Otto Pernambuco, des bisherigen Preußischen Consuls Paul Lefler zu Bangkok, des Preußischen Viceconsuls Friedrich Wilhelm Nordenholz zu Buenos-Aires, des Kaufmanns Carl Wilhelm Diehl zu Montevideo, des bisherigen Preußischen Consuls Michael Suttor zu Damiette (Ägypten) zu Consul und des Preußischen Viceconsuls Jacob Andreas Spangenberg zu Gualeguaychú, so wie des Kaufmanns Wilhelm Tietjen zu Rosario de Santa Fé zu Viceconsul des Norddeutschen Bundes.
- = 194. Anzeige der Namens des Norddeutschen Bundes erfolgten Erteilung des Exequatur an den Kaufmann und bisherigen Königlich Niederländischen Viceconsul Christian Oscar Kisser in Stettin als Königlich Niederländischer Consul.
- = 195. Desgl. der Beglaubigung des Obersten im Eidgenössischen Generalstabe Hammer als außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei dem Norddeutschen Bunde.

Leipzig, den 25. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Schleiermacher-Feier.

Zu der heute Abend 7 Uhr im Concerisaal des Gewandhauses stattfindenden Schleiermacher-Feier, deren Reinertrag dem Bauhof der Thonbergskirche zustehen soll, sind die Eintrittskarten in der Musicalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und Abends an der Caffe zu haben.

### Verein für Geschichte Leipzigs.

W. R. Leipzig, 26. November. Die Versammlung des 25. war eine höchst zahlreich besuchte. Das Hauptinteresse des Abends nahm der Vortrag des Herrn Bürgerschuldirektors Dr. Möbius, die Pleißenburg in ihren Beziehungen zu deutscher Geschichte, Sitte und Art, in Anspruch. Der Redner, seines Stoffes mächtig nach allen Seiten wie einer, der sich nicht etwa erst eine kurze Zeit dilettantisch mit dem Gegenstande nach den leicht zugänglichen Quellen beschäftigt, nein, welcher sich mit dem Stoffe gewissermaßen von Jugend auf getragen und sozusagen verwachsen hat, ließ die Versammlung die alte Pleißenburg, wie wir sie jetzt, nachdem ihre Bestimmung so mancherlei Wandel erfahren hat, vor uns sehen, in einem ganz neuen Lichte, d. h. allseitig beleuchtet erblicken und erwarb sich damit den aufrichtigsten Dank der Versammlung in einem Grade, daß wir den Wunsch aussprechen möchten, den Vortrag wegen seines allgemeinen und doch auch localen Interesses über kurz oder lang „in extenso“ durch die Presse der Öffentlichkeit übergeben zu sehen.

Director Dr. Möbius gab eine Geschichte der Pleißenburg, und zwar der Burg in ihrer früheren Gestalt und Lage und in ihren neuen Bauten durch Hieronymus Lotter, und zeigte Schritt für Schritt den innigen Zusammenhang dieses merkwürdigen Schlosses und seiner Schicksale und Veränderungen mit der Geschichte des deutschen Volkes, nachgewiesen durch culturhistorische Parallelen, politische und kriegerische Ereignisse, ja selbst den Conneß der Beste mit der geistigen Entwicklung unserer Nation, der religiösen Wiedergeburt durch die Reformation (Luthers Disputation), mit dem wissenschaftlichen und pädagogischen Fortschritt Sachsen im Besondern und Deutschlands im Allgemeinen, selbst mit der Kunst, wovon das königliche Institut der Akademie der bildenden Künste und Baugewerkschule im westlichen Flügel der Pleißenburg so nahe Belege liefert.

Redner schloß humoristisch mit jenem gemütlichen aber sogenannten Hymnus eines preußischen Soldaten auf die Pleißenburg, der 1866 in unsern Localblättern erschien.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Eckstein, votirte dem Redner den Dank der Versammlung für das lebendige, farbenreiche Bild, das Dr. Möbius in warmer Rede entrollt, um die Wichtigkeit, die interessanten Beziehungen des festen Schlosses „an der Pleiße“ zur Culturgeschichte nicht bloß der Stadt, sondern von ganz Deutschland nachzuweisen.

Holten die Berichte der Vorsitzenden einmal des literarischen Ausschusses (Prof. Dr. Buttke), dann der artistischen Section (Dr. Mothes), aus welchen hervorging, daß die erstgenannte Section die Auffassung eines objeciv gehaltenen Jahrbuches der Geschichte Leipzigs mit Hinzuziehung der verschiedensten Kräfte aus dem Vereine selbst, theils von Nichtmitgliedern, beschlossen hat, sodann daß die Aufgabe der artistischen Section durch Herstellung der Felder im Pauliner Kreuzgang für heuer erfüllt ist. Man hat den Stadtrath um Gewährung eines geräumigeren Locales für die Sammlungen des Vereines ersucht, als das gegenwärtig vom Vereine selbst ermiethete ist. Die Section wird sich nunmehr mit der Wiederherstellung der dem Vereine angehörenden Kunstuwerke und andern merkwürdigen Stücken beschäftigen.

Es wurden neun neue Mitglieder aufgenommen.

Nächste Sitzung soll auf den 16. December verlegt werden (erster Jahrestag der Gründung des Vereins).

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Prov. Corresp.“ sagt: Der Bundeskanzler Graf Bismarck gedenkt in den ersten Tagen des kommenden Monats (nach bisheriger Bestimmung am 2. December) nach Berlin zurückzukehren und die Geschäfte seines hohen Berufs allseitig wieder zu übernehmen. Der Eröffnung des Bundesrathes, welche am Montag (30.) erfolgt, wird der Bundeskanzler noch nicht beiwohnen.

Die Mittheilungen des österreichischen Rothbuchs über den Stand der Concordatsfrage lassen dieselbe in seinem günstigen Lichte erscheinen. Es ergiebt sich nach allem darüber Veröffentlichten, daß die römische Curie streng auf ihrem Rechts-Standpunkte verharrt und sich zu keinerlei sachlichen Zugeständnissen gegenüber dem neuen Staats-Grundgesetz, trotz aller angelegentlichen und wiederholten Bemühungen der österreichischen Regierung, herbeiläßt. Besonders tief zeigt sich die österreichische Regierung durch den unzweideutigen Ausdruck verlegt, welchen jene Annahme der päpstlichen Curie in der Ansprache des Heiligen Vaters an das Cardinals-Collegium erhalten hatte. Die Regierung scheint diese Allocution als einen vorläufigen Absagebrief seitens der Curie für alle weiteren vermittelnden Verhandlungen überhaupt angesehen zu haben. An eifrigem Entgegenkommen behufs eines Einverständnisses haben es namentlich auch die beiden österreichischen Gesandten bei der Curie, Graf Etzelli und später Herr v. Meyßenbug, keineswegs fehlen lassen. Dieselben sind im Gegenthell zuweilen darin eher über ihre Instructionen hinausgegangen und haben sich in Folge dessen Bureauleisungen von Seiten des Reichskanzlers zugezogen, der die Herren freilich schon vor ihrer Abfahrt als gediegene Ultramontane hätte kennen müssen.

Die Wiener Blätter fahren fort, Ungarn gegen Rumänien resp. Preußen aufzuheben. Die „Presse“ will von 6000 preußischen Arbeitern wissen, welche neuerdings unter dem Vorzeichen, bei den Eisenbahnbauten Beschäftigung zu finden, nach Rumänien gekommen und in die rumänische Armee eingereiht worden seien. Im Übrigen befanden sich in der rumänischen Armee, bis in die höchsten Offizierstellen hinauf, schon viele Preußen. Nach Angabe der „Presse“ herrsche darob in Siebenbürgen große Besorgniß und es erschalle in der siebenbürgischen Presse ein lauter Mahnruf an die ungarische Regierung zur raschen Aufführung der Honved-Armee, damit diese preußischen Bahnarbeiter nicht auch den Weg nach Siebenbürgen finden!! Der Zweck dieser Hetzerien und die Stichhaltigkeit der dabei zu Grunde gelegten Angaben ist schon zur Genüge gewürdigte worden.

Man schreibt der „Kölnerischen Zeitung“ aus Paris: Die letzte Nummer des „Diable à quatre“ (derselbe erscheint nämlich jede Woche, und wird abwechselnd von Villermessant, A. Duchesne, Lefèvre und „Mephistopheles“ geschrieben) hat einiges Aufsehen gemacht. Sie ist nämlich ganz in Rochefort'scher Manier geschrieben. Besonders scharf nimmt sie die kaiserlichen Jagden in Compiègne mit, wo man das Wild einfach zur Schlachtbank führt. „Man sagt, daß die Jagd das Bild des Krieges sei. Man be-

merkt dies nicht. Der Krieg setzt einen Kampf voraus, und bis jetzt habe man noch nicht gesehen, daß ein Feldhuhn über den Finanzminister Magne hergefallen ist oder ein Hase Herrn Rouher niedergeworfen hat. Wenn diese Jagd das Bild eines Krieges ist, so kann es nur das des Bürgerkrieges sein. Wenn sie irgend etwas ähnlich sieht, so ist es dem 2. December." Dem Kaiser, dem Kaiserlichen Prinzen — dem prophezeit wird, daß er wohl eines Tages seine Schuhe werden müssen —, dem ganzen Hofe und allen Höflingen, besonders aber Herrn Delescluze, dem früheren Präsidenten der 6. Kammer, welcher als Chineze unter dem Namen Mou-li-Chard (Mouchard, wenn man „li“ binwegläßt) erscheint, wird auf äußerst läufige Weise zugesetzt. Das Auftreten des „Diable à quatre“ zeigt, daß die Oppositionspresse sich durch das energische Vorgehen der Regierung nicht abschrecken lassen wird.

\* Leipzig, 26. November. Das heute ausgegebene 32. Stück des Bundes-Gesetzblattes enthält eine Bekanntmachung des Bundeskanzlers vom 10. d. Ms., wonach an Stelle des Staatsraths v. Müller und des Kammerherrn v. Dethen der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister, Staatsminister v. Bülow, zum Bevollmächtigten der beiden mecklenburgischen Regierungen beim Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und beim Bundesrathe des Deutschen Zollvereins ernannt worden ist. Eine fernere Weite Bekanntmachung betrifft die Ausführung des Artikels 6 des Zollvereinigungsvertrags vom 8. Juli 1867. Den Schluß bilden die Ernennungen von Consuln des Norddeutschen Bundes in Bridgetown (Insel Barbados), Rio de Janeiro, Bernambuco, Bangkok, Buenos-Aires, Gualeguaychú, Rosario de Santa Fe, Montevideo, Damiette u. c.

— Leipzig, 26. November. Heute sieht man in den Buchläden die bereits angekündigte bedeutende Rectorats-Inauguralrede des Consistorialraths und Domherrn Dr. Bruno Brückner unter dem Titel „Kirche und Wissenschaft“ ausgelegt. Die Rede nimmt einundzwanzig Seiten ein. Wir haben heute nur folgende schöne Stelle aus (S. 19): „Kirche und Wissenschaft — mögen sie zusammengehen in dieser Universität. Die Kirche herrscht nicht mehr über die Universitäten; aber sie hat ihre Wissenschaft vertreten an den Universitäten. Unsere Kirche will überhaupt nicht herrschen, sondern dienen. Und wir Theologen — das darf ich Ihnen im Namen meiner Facultät sagen — haben keinen größern Ehrgang als den, daß wir „als dienendes Glied schließen dem Ganzen uns an.“ Lassen Sie uns arbeiten. Jeder in seinem besondern Beruf; lassen Sie uns aber auch pflegen die gegenseitigen Beziehungen, die in diesem Berufe gegeben sind! Es hat eben jede der einzelnen Wissenschaften, die der Offenbarung wie die der Empirie, die der Natur wie die des Geistes, ihr Recht, vorausgesetzt, daß eine die andere achtet, eine der andern diene.... Nicht um gesuchten Widerstreit der Facultäten, nein! im redlichen Wetstreit der Facultäten lassen Sie uns unsere gemeinsame Arbeit tun! Das Kleinod aber, dem wir nachjagen, die Krone, nach der wir ringen, soll der Dienst der Wahrheit sein!“...

■ Leipzig, 27. November. Während der Papst die Protestantanten zu dem Concil einladiet, hat er für die Freimaurer nur Verdammungsurtheile. Die katholischen Zeitschriften ergehen sich in Hinblick auf dieses vom Papste berufene Concil in maßlosen Schwätzungen gegen die Freimaurerei. Es ist daraus zu ersehen, daß die katholische Geistlichkeit die Freimaurerei als ihre Hauptfeindin betrachtet, welche sie mehr zu fürchten scheint als den Protestantismus. Im Gegensatz zu dem römischen Concil schlägt die maurerische Zeitschrift „Umanitario“ vor, eine allgemeine Maurerversammlung zu berufen, welche an demselben Tage wie das Concil zu tagen beginnen soll. Wir können, sagt die hiesige Freimaurerzeitung, diesem Vorschlag nicht bestimmen. Es verhält durchaus gegen die Würde der Freimaurerei, dem Beispiel der römischen Geistlichkeit nachzufolgen, ebenfalls eine schaustellende Versammlung zu halten und die staunende Welt gewaltige aber verhallende Donnerschläge hören zu lassen. Wir wollen still und ruhig fortbauen am Tempel des Friedens, der Freiheit und der Freude der Menschheit, und die römischen Würdenträger mögen laut aller Welt bezeugen, daß ihr Tempel in Trümmer zerfällt! Was anderes wird das Concil 1870 sein als ein großartiges Leichenbezängnis der römischen Priesterherrschaft?

■ Leipzig, 26. November. Vergangenen Sonntag hat in Magdeburg unter Direction des dortigen Musikkirectors Rebling eine Aufführung des Oratoriums Paulus zum Besten des hier in Leipzig zu errichtenden Mendelssohn-Denkmales stattgefunden. Die Soli waren in den Händen der Frau Worgitz und der Herren Sabbath aus Berlin und Rebling aus Leipzig. Die Leistung des Letzteren wird in der Presse als die hervorragendste bezeichnet. Auch in Dresden erfreute sich eine zweite Concert-Aufführung für den Fonds des Mendelssohn-Denkmales der allgemeinsten Theilnahme. Es ist nicht zu leugnen, daß die Schweizerstadt Dresden diesem Unternehmen ein große Aufmerksamkeit zuwendet, was gewiß allenthalben den günstigsten Eindruck hinterlassen muß, und es ist zu erwarten, daß auch in anderen Städten Concertinstitute, Theaterdirektionen, Vereine u. c. im Laufe dieses Winters diesem Beispiel folgen werden.

r. Leipzig, 26. November. Der Allgemeine Turnverein veranstaltet Sonnabend den 28. November im Saale des Eldorado für seine Mitglieder und Freunde eine gesellige Zusammenkunft. In der ersten Hälfte des December findet die alljährliche Hauptversammlung statt, in welcher der Turnrath Rechenschaft über die Verwaltung des Vereins ablegt und zur Hälfte seines Bestandes neu gewählt wird. Eine Frage, die längere Zeit schwerte und aus den Stadtverordnetenverhandlungen bekannt wurde, hat inzwischen ihre definitive Lösung gefunden. Die Erteilung des Turnunterrichts an denjenigen drei Bürgerschulen, welche im Besitz eigener Turnräume sind, ist von der städtischen Schulbehörde selbst in die Hand genommen und es sind aus diesem Anlaß drei bisherige Vereinsturnlehrer als Communallehrer angestellt worden.

\* Leipzig, 26. November. In der gestern Abend stattgefundenen Hauptversammlung der hiesigen Schützengesellschaft waren 107 Mitglieder anwesend. Nachdem der Vorsitzende zuvor den Anwesenden von den hinsichtlich des S. 23 der Statuten eingetretenen Veränderungen Mitteilung gemacht, wurde zu dem Hauptgegenstande der Tagesordnung, der Neuwahl des Vorstandes ic. verschriften. Es wurden dabei als Vorstandsmitglieder die Herren Schenk mit 101, Thömling mit 100, Kluge I. mit 100, Böhme I. mit 99, Müller II. mit 98, Triebel mit 96, Wagner I. mit 90, Plankner mit 74, Meikel mit 72, Leuhier I. mit 71, Thieme mit 68, Berger mit 67, Herrmann mit 66, Thieme mit 59 und Strube mit 55 Stimmen.

\* Leipzig, 26. November. Die unter dem Namen „Zukunft“ bestehende Vereinigung mehrerer tüchtiger hiesiger Schneidermeister hatte, wie wir vor Kurzem berichteten, die Fortbildungsschule für Schneiderlehrlinge zu Anfang dieses Monats eröffnet, während die beabsichtigte Errichtung einer Fortbildungsschule für Schneidergehülfen wegen localer Umstände noch ausgeschoben werden mußte. Wie man uns nun mittheilt, ist auch diese Gehülfen-Fortbildungsschule ins Leben getreten und erfreut sich von einem Uebungsbabend zum andern einer immer regeren Beihilfung, so daß das in jeder Beziehung lobenswerthe Unternehmen schon jetzt als vollkommen gesichert bezeichnet werden darf. Auch hinsichtlich anderer Gewerbe wäre eine möglichst vielseitige Einrichtung solcher Institute wünschenswert.

\* Leipzig, 26. November. Mit dem heutigen Tage sind nunmehr die diesjährigen Remonte-Aukäufe für die sächsische Armee, welche wiederum den Herren Rose & Böhme übertragen waren, beendet worden. Während bei dem ersten Remonte-Aukauf 170 Stück geliefert wurden, belief sich die diesmalige Zahl auf 280, so daß überhaupt 450 Stück Pferde für die Armee geliefert worden sind.

■ Leipzig, 26. November. Der auf der Wermendorfer Jagd, wie wir mittheilten, durch einen Schuß ins Auge verletzte Rittmeister von Heldorf ist gestern nach Dresden zurückgebracht worden. Glücklicherweise sollen die anfänglichen Befürchtungen geschwunden, vielmehr eine Besserung in dem Befinden eingetreten sein.

Bei Neuschönfeld ist gestern nach dem 1/2 Uhr hier ein getroffener Schnellzug, wahrscheinlich von müßigen Bummeln, ein gefrorener Erdloch geschleudert und dadurch ein Coupé zerstochen worden. Das Coupé ist unbesetzt gewesen, doch sind die Nachbarschaften, wie sich leicht denken läßt, durch den Unfall nicht wenig erschrocken worden.

— Heute Morgen haben die japanischen Künstler, welche dieser Tage unser Publicum durch ihre wahrhaft übernatürlichen Productionen in das höchste Erstaunen setzten, Leipzig verlassen, um sich nach Dresden zu begeben. Dort werden sie in 2 Vorstellungen aufzutreten und sodann Chemnitz besuchen.

— Auf dem Thomaskirchhof fuhr gestern Abend ein betrunkener Kutscher mit seinem Geschirr gegen einen sogenannten Holztempel, so daß sich eines seiner Pferde schwer an der Brust verletzte. Einige Leute, die ihm Beistand leisten wollten, erhüsteten anstatt des erwarteten Dankes Schimpfworte, daher es kam, daß sich bald ein zahlreiches Publicum dort versammelte und endlich auch Polizei herzugezogen wurde. Nun ging es zwar mit dem trunkenen Kutscher und dem Geschirr zunächst in die Behausung des Dienstherrn, von da aber mit Ersterem wieder nach dem Naschmarkt, wo man den Burschen wegen fortgesetzten Ungehorsams und Beleidigung einstekkte.

— Uebermüthige Laune trieb gestern Abend ein paar junge Leute zu dem gewiß nicht zu billigenden Unfall, in einigen Straßen der inneren Stadt harmlose Passanten, die ihnen gar nichts in den Weg gelegt hatten, in ungebührlicher Weise zu incommodiren und dieselben mit einem Stocke auf die Köpfe zu schlagen. Wiederholte Beschwerden wurden deshalb bei der Polizei laut, auch die Vermuthung ausgesprochen, daß sich die Herrchen wohl in eine Restoration am Brühl würden begeben haben. Bald darauf brachten aus derselben der Wirth und mehrere Gäste nach dem Naschmarkt zwei Studenten transportirt, von denen sie beleidigt und geschlagen worden waren. Da man nun in einem der Studenten mit aller Bestimmtheit diejenige Person wiedererkannte, welche zuvor schon den angezeigten Unfall auf den

Straßen getrieben, so wurde nunmehr kurzer Prozeß gemacht und beiden Mäusenöhnern zur vorläufigen Verhaftung ein Asyl auf dem Universitätsplatz durch den Bedell angewiesen.

\* Leipzig, 26. November. Unter denjenigen Straßen, welche in letzter Zeit durch Neupflasterung vollendet worden, steht obenan der Theil der Weststraße von der Brücke an der katholischen Kirche an bis zur Erdmannstraße. Dieser ganze, bisher un gepflasterte Theil hat durch das neue Pflaster mit grossen Steinen eine grössere Regelmässigkeit erhalten und ist mit dem andern, bis zum Frankfurter Thore laufenden Tracte derselben Straße in ein richtiges Verhältniß gebracht worden.

(\*) Reudnitz, 25. November. Der in Zwenkau verunglückte Elgner ist heute Nachmittag 4 Uhr im Jacobshospital nach langem Todestampfe verstorben; alle Bemühungen der Aerzte vermochten ihm keine Hülfe zu bringen. Von Herrn Fabrikanten Bergmann ist der armen, kränklichen Frau die schon bei dem ersten Gericht von dem augenblicklich erfolgten Tode des Verunglückten gemachte Aussage wegen Tragung der Begegnigkeiten wiederholt worden. Dassen wir, daß auch sonst christliche Mildthätigkeit der Armen das schwere Los erleichtere, welches sie so überraschend mit niederschmetternder Gewalt betroffen. Sie wohnt im Hause von Nr. 9/113 der Gemeindestraße in Reudnitz.

+ Dresden, 25. November. Die für gestern Abend vom Protestantverein im Meinhold'schen Saale veranstaltete Schleiermacher-Feier trug in jeder Beziehung einen andern Charakter, als die in Nr. 330 des Tageblattes erwähnte offiziöse Feier in der Aula des Kreuzgymnasiums. Der Saal war mit der beträchtlichen und von Gewächsen umgebenen Büste Schleiermachers festlich geschmückt und 4—500 zumeist gleichfalls in festlicher Kleidung erschienene Personen beiderlei Geschlechts füllten dessen Räume. Eröffnet wurde die Feier mit der Motette von Schnabel „Herr unser Gott, wie groß bist du!“, ausgeführt von der hiesigen Liedertafel, welcher unmittelbar die Festrede des Professor Dr. Seydel aus Leipzig folgte. Es ist nicht möglich, einen Auszug aus der durchdachten glänzenden Rede wiederzugeben, nur so viel sei erwähnt, daß der Redner in seiner Einleitung des protestantischen Cultus des Genius gedachte, der an die Stelle der katholischen Heiligenverehrung getreten; jener sei wirkliche Geschichte, dieser katholische Poesie. Er schilderte dann Schleiermacher als den Vahnbrecher einer neuen religiösen Überzeugung, über welche nach seinem eigenen Willen fort und fort hinauszuschreiten geboten sei. Zum Schlusse glaubte Herr Professor Seydel Luther, Lessing und Schleiermacher in ihren Bestrebungen neben einander stellen zu können. Nach dem Vortrage des 19. Psalms von Seiten der Liedertafel trennte sich die Versammlung, nur etwa 150 Personen blieben zurück, um an der für den Abend noch vorbereiteten Festtafel teilzunehmen. Dieselbe war von ernsten, dem Tage angemessenen Trinksprüchen auf den Geist Schleiermachers, auf die Freiheit der Kirche, auf den deutschen Protestantverein, auf den deutschen Vaterlandsfreund Schleiermacher &c. gewürzt, wähnte bis nach Mitternacht und hinterließ bei den Theilnehmern den Eindruck eines in allen Stücken würdig verlebten Festabends. Uns aber sei es gestattet, mit den beiden letzten Versen des vom Professor Julius Hübner gedichteten, bei der Tafel gesungenen Liedes unser Bericht über die Dresdner Schleiermacherfeier zu schließen:

Der treu zu seinem Volk gehalten,  
Als der Tyrann es unterdrückt.  
Und fremder Sägen frisches Walten  
Der Freiheit leichten Halt gestrich.  
Da half er, es vom Fall erheben,  
Bis es mit Blut sich frei gekauft,  
Und ewig wird sein Name leben  
Im Volke Kampf und Sieg getaut!

In seinem Sinne lasst uns weihen  
Dies Fest, das unser Herz erhebt,  
Wie er, die Geister zu befreien,  
Mit seiner ganzen Kraft gestrebt,  
So gelt' es, Wahrheit zu enthüllen,  
Au brechen leter Satzung Joch,  
Das Wort der Liebe zu erfüllen!  
Hoch Schleiermacher, dreimal hoch!

— Das Justizministerium hat an die Gerichtsbehörden verordnet, daß gewöhnliche Auctionen in der Regel nicht-juristisch gebildeten Angestellten oder den Ortsgerichtspersonen übertragen werden sollen. Ferner hat dasselbe einen Missbrauch abgestellt, der sich nach und nach bei Untergerichten hinsichtlich der Berechnung calculatorischer Arbeiten eingeschlichen hatte. (E. B.)

— Im „Dresdner Kurier“ macht ein Herr Dr. Reiter folgendes bekannt: „Als ich noch Polizeiarzt war, wurde über mich, wie über den grösseren Theil der Beamten, ein besonderes Urteil geführt. Ein solches Urteil nennt man ein Personalurteil. Es werden darin alle Vorommisse eines Beamten aufgeschrieben. Für das meinige wurden unter Anderm Auslassungen meiner Kollegen, zweier mir dienstlich gleichstehenden Polizeiarzte, eingeholt. Es wurde mir von meinen Vorgesetzten mitgetheilt, daß diese Auslassungen einigen von mir gestellten, übrigens aber gerechtfertigt anerkannten Wünschen sehr hinderlich

seien. Lesen jedoch durfte ich sie nicht, eben so wenig als der übrigen Inhalt des Urteilstücks. Später, bei Gelegenheit einer Anklage gegen mich, wurde mir sogar eine in demselben niedergelegte, mir ganz unbekannte Auslassung über mich, als mich gravirend, entgegengehalten und bei meiner Verurtheilung zur Geltung gebracht. Nur durch diesen Zufall bekam ich von diesem mich gänzlich entstellenden Schriftstück Einsicht. Der Verfasser ist mir noch jetzt unbekannt. Ein Urteilstück wie das besprochene kann der Registratur lesen, der es aufbewahrt, der Aufwärter, der es von einer Behörde zur andern trägt, jeder Beamte, dem es durch die Hände geht; nur für Denjenigen, über den es handelt, bleibt es verschlossen. Das meinige wenigstens blieb es, trotz meiner Witte, und ist es noch jetzt. Es ist dies recht unheimlich, und es ist schwer, ein guter Staatsbürger zu bleiben in einem Lande, wo man mit solchen Einrichtungen in Berührung gekommen ist.“

— Am Abend des 22. dieses Monats ist auf der von Flöha nach Falkenau führenden Straße von dem zeithin als Maurerpolier am Braubau zu Hezdorf beschäftigt gewesenen Steinmetz und Maurer Louis Bachini aus Walsch-Tirol ein Mordversuch auf den Wirtschaftsgeschäften Eichler aus Falkenau gemacht worden. Beide waren mit einander bekannt und Bachini hatte sich an Eichler angeschlossen, um ihn auf dem Wege nach Falkenau zu begleiten. Unterwegs hat nun der Erstere, wahrscheinlich aus einem Doppelterzol, zwei Mal auf den vor ihm hergehenden Eichler geschossen und hat denselben auch mit beiden Schüssen verwundet. Da aber der Getroffene nicht niedergestürzt ist, hat Bachini die Flucht ergripen. Die Gendarmerie hat sofort seine Verfolgung aufgenommen und es ist ihr auch gelungen, den Flüchtigen am 23. dieses Monats aufzugreifen und den Händen der Behörde zu überliefern. Man vermutet, daß Bachini, der Geld in Eichlers Besitz gewußt hat, die Ermordung des Letzteren beabsichtigt hat, um ihn zu berauben. Das Weitere wird die einzuleitende Untersuchung ergeben.

### Verschiedenes.

— Eine seltsame Todes-Anzeige findet sich in der dritten Beilage der „Börsischen Zeitung“ vom 20. November; dieselbe lautet: „Kameraden der fünften Infanterie von 1866! Am 17. d. Ms., Abends 5½ Uhr verschied an einem Gehirnleiden unser braver, vielgenannter Kriegsgefährte von 1866, Schneider. Dem Feinde der gehörnte Schreden, den Freunden einschließlich erheiternder Gefährte, bleibt sein Andenken unvergessen.“ Der Verstorbene war der Feld-Biegenhock der ehemaligen fünften Infanterie (jetzt ersten Infanterie) Garde-Batterie, welche ihn zur Zeit der Mobilisierung im Jahre 1864 erworben hatte. Er attackierte sich bald an die Mannschaften, und auch diese hatten bald ihre Freude an dem Gefährt. Herr Schneider — diesen Namen hatte man ihm gegeben — war der Corporalshälfte des ersten Geschützes zugeliehnt und begog von dort seine regelmäßige Verpflegung. Beim Appell gesellte er sich stets zur Reihe der Avancierten, welche vor den Mannschaften Stellung zu nehmen pflegten, und hörte dort mit gespannter Aufmerksamkeit dem Lehren der Befehle zu. Wegen seines guten Verhaltens beim Ausmarsch zum Obergeschoß befördert, wurde er beim Überschreiten der Grenze von der Mannschaft zum Unteroffizier ernannt und ihm als solchem ein schönes Halsband mit dem Abzeichen seiner neuen Charge verehrt. Als dann die Feindseligkeiten begannen, wurde Herr Schneider der hintersten Munitionswagen-Staffel zugewieilt, damit sein kostbares Leben nicht in Gefahr komme. Bei Königshof jedoch, als die Kanonen donnerten und die Gewehr salven krachten, wollte es dem mutigen Unteroffizier Schneider auf seinem Sicherheitsposten nicht mehr gefallen; er echauffierte den ihm bewachenden Ordonnanz und sprengte im vollen Laufe den Schauspielplatz des Kampfes zu, die unglückliche Ordonnanz hinterher. Der Kronprinz, welcher gerade die Straße davorlau, bemerkte die tolle Jagd und fragte die Ordonnanz, was sie mit dem Bock wolle. Der Mann gab Bescheid, worauf der Kronprinz erwiderte: „Läßt den nur, der avancirt auf eigene Hand, der kommt viel früher an den Feind als Ihr!“ Herr Schneider fehlt später unversehrt zu seinem Munitionswagen zurück, sollte jedoch merkwürdigerweise noch dort dem Feinde furchterregend erscheinen. Gefangene des österreichischen Regiments Coronini passierten nämlich zufällig die Wagenstaffel der Batterie und sahen mit Entsetzen (?) den Bock oben auf einem Vorrathswagen thronen. „Nun“, riefen die Erschreckten (?), „da sollen wir wohl nicht geschlagen werden, wenn Ihr den Teufel in Person bei Euch führt!“ Der Bock wurde später von der Mannschaft wegen bewiesener Tapferkeit zum Feldwebel-Aspiranten befördert und sein Halsband mit einer aus einem Coronini-Kochkessel fabrizirten Verdienst-Medaille decoriert. Nachdem Herr Schneider den ganzen Feldzug ohne irgend welche Gefährdung durchgemacht hatte, sollte ihn nach geschlossenem Frieden auf dem Rückzuge noch das Unglück ereilen. Er brach bei einem unglücklichen Sprunge vom Wagen ein Bein; ein geschickt angelegter Gipsverband und die nötige Rute heilten jedoch den Schaden, und der Bock zog triumphierend in Berlin ein. Hier war er in der Caserne der Garde-Artillerie eine beliebte und woh

angehobene  
Bayerisch  
großer Fr  
einiger Co  
nomischen  
Bahlmeiste  
Bahlmeiste  
lich, einem

— D  
nelles Au  
Dauerlau  
noch in g  
der Weser  
er auf de  
eingefunde  
warf sich  
in das nö  
schwamm  
5 Minuten  
äußerst lu  
gesundhei  
melten ne  
will er  
wegen ei

Sehr el  
aus Gyp  
b Schiller

Roch dem

Brüssel  
Gröninger  
Overwick  
Valentian  
Ravre  
Brest  
Paris  
Strasburg  
Lyon  
Bordeaux  
Bayonne  
Marseille  
Toulon  
Barcelona  
Bilbao  
Lissabon  
Madrid

Nest  
zu

Mosai  
Königsbr  
Danzig  
Posen  
Puthus  
Stettin  
Berlin

Sociedad  
Bellense  
Kiel  
Dresden  
Spir

Be

Dresden  
Unter  
Städte  
Bild  
Nac

Städte  
\* II

De

Sp

De

Städte

• II

De

Städte

• II

De

angesehene Persönlichkeit; er verschmähte durchaus nicht ein Glas Bayersch Bier, und von Tabak und Cigaren war er ein so großer Freund, daß er dieselben, wo er sie fand, aufzog. Wegen einiger Conflicte, in die er mit den Fourage- und anderen ökonomischen Verhältnissen geriet, wies ihn die Mannschaft zur Zahlmeistercarriere über, und schon hatte er die Charge eines Zahlmeister-Aspiranten erreicht, als er, bereits längere Zeit kranklich, einem Gehirnleiden erlag.

Der Urgefundheitsapostel Ernst Mahner, dessen originales Aufstreben in Leipzig im Frühjahr 1843 (nebst den spätesten Dauerläufen im Rosenthal) vielleicht bei Manchem unter uns noch in gutem Andenken stehen wird, hat am letzten Sonntag in der Weser bei Bremen eine Vorstellung gegeben. Vorab hielt er auf dem Osterdeiche, wo sich eine unbeschreibbare Menschenmenge eingefunden hatte, eine Ansprache, dann begab er sich in ein Boot,warf sich dort unter dem zweifelhaften Schutz eines Regenschirms in das nötige Bade-Anstalts Costüm, sprang herhaft in den Fluss, schwamm eine Strecke darin fort und zog sich endlich, nach etwa 5 Minuten, wieder in sein bei dem herrschenden Winde jedenfalls äußerst lustiges Ankleideversteck auf dem Boote zurück. Die „Urgesundheitslehre“ à 6 Grote fand übrigens unter dem versammelten neugierigen Publicum reisenden Absatz. Nächsten Sonntag will er die Schwimmfahrt wiederholen, die beim ersten Male wegen eines Defectes am Schwimmgürtel abgekürzt worden war.

Sehr elegant, bequem und praktisch ist Selters- und Soda Wasser aus Syphonflaschen genießen zu können. Dieselben sind Verkaufsstelle in der Schillerstraße und aus der Fabrik von Robert Freygang zu beziehen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin stand die Temperatur am 8 Uhr M. ergo:

In	am 24 Nov. zu 25 Nov.		am 24 Nov. zu 25 Nov.	
	R°	R°	R°	R°
Bruessel	+ 9,0	+ 7,5	Alicant	-
Grönigen	-	+ 4,4	Talermo	+ 10,0
Greenwich	+ 7,5	+ 2,2	Napoli	+ 7,0
Valentinstürm	+ 5,8	+ 3,5	Rom	+ 8,2
Bavre	+ 9,2	+ 7,2	Florens	-
Brest	+ 7,7	+ 4,0	Bern	+ 1,2
Paris	+ 9,1	+ 6,2	Triest	-
Straßburg	+ 4,1	+ 5,0	Wien	- 3,5
Lyon	+ 10,1	+ 8,0	Constantinopel	+ 5,0
Bordeaux	+ 7,4	+ 6,0	Odeass	- 7,7
Bayonne	+ 11,2	+ 7,2	Moskau	- 8,7
Marseille	+ 11,1	+ 10,5	Riga	- 6,3
Toulon	+ 11,2	+ 9,6	Petersburg	- 4,1
Barcelons	+ 11,6	+ 9,8	Helsingfors	- 0,8
Urbao	+ 12,6	-	Haparanda	+ 1,4
Lissabon	-	-	Stockholm	+ 2,7
Madrid	+ 7,2	3,6	Leipzig	- 1,4

Nord Telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens					
In	am 24 Nov.	am 25 Nov.	In	am 24 Nov.	am 25 Nov.
	R°	R°		R°	R°
Moskau	- 4,8	+ 2,3	Breslau	0,0	+ 1,2
Königsberg	- 4,8	+ 1,2	Dresden	- 0,6	+ 1,7
Danzig	- 2,9	0,1	Bautzen	- 1,4	- 0,8
Posen	- 3,4	+ 1,6	Zwickau	- 2,9	+ 0,8
Putbus	- 1,5	1,2	Köln	- 8,2	6,6
Stettin	- 2,1	1,3	Trier	+ 7,5	6,8
Berlin	- 0,5	+ 2,1	Münster	+ 7,6	+ 7,0

### Dresdner Börse, 25 November.

Sociedad-Aktien 165 G.	Sächs. Champ.-A. — G.
Hessenfeller do 143½ G.	Thode'sche Papierf.-A. 1 3½ G.
Heidschlößchen do. 166 G.	Dresden. Papierf.-A. 127 G
Widinger 84½ G.	Hessenfeller-Prioritäten 5½ G.
G. Dampfisch.-A. 133 G.	Heidschlößchen do. 5½ — G.
Eib-Dampfisch.-A. 1 19½ G.	Thode'sche Papierf. do. 5½ — G.
Niederl. Champ.-Aktien 1 6½ G	Dresden. Papierf. Prior. 5½ — G.
Dresdner Neuer-Berich.-Aktien pr. Stück Thlr. 44 G.	G. Champ.-Prior. 5½ — G.

### Leipziger Aktiengesellschafts-Handelsbörse vom 26. November 1868.

Spiritus, 8000% Tr., loco: 15½ % Bf, 15½ % Gd  
Kretschmann, Secr.

### Calendrier.

#### Universitätsbibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparbücher. Experimentiert: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückerstattungen von früher 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittage 3 Uhr — Gitterten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Zeitungsamt. Experimentiert: Jeden Wochentag von früher 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittage 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. Februar 1868 vereinbarten Pfänden, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eintritt: für Pfänderverfall vom Waagenzolle, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwehr:  
Tag auf Dienstag unter dem Stockhaus, Augustinergasse Nr. 1,  
Schleiterstraße (o. Bürgerhalle), Johannishospital.

Nachtwache: Unter der Feuerwehr, unter dem Stockhaus, Blechdach, Georgenhalle (Turner- und Rettingsschule).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Eduktion (Augustinerstraße, Gewandhaus 1 Treppe), täglich von October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittag 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung zwischen früh von 7 bis 12 Uhr, Nachmittage von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechtols Kunst-Ausstellung. Markt, Ronnalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, englische Sprache, deutsches Club.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.

E. W. Fritzsches Musikalien- und Salten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annenexpedition Markt 17 Königshaus. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr Sonn- u. Festtag v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten & Dizd. 3 Thlr.

M. Apian-Bennevitz's Patent-Papierwäsche, Papier, Compotier, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großehlg. Markt 8 in Barthels Hof, Detailversand Hainstraße 16, vis à vis der Luchhalle.

Theodor Puttmann, Etat vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Meise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzelne Riedelobjekte von ehem. Münchener Juppen, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und militärische Waffen.

J. A. Hietel, Mauritianum. Gestickter Kirchenschatz in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Konfessionen.

Sophien-Bad, Reichs-Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-trüfische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittag 4—9 Uhr. Sonn- und Festtag früh 8—11 Uhr. Wannen-, Dusche- und Hansbäder in jeder Lagezeit.

Neues Theater. (235. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt:

### Der Hollandländer.

Genrebild in 3 Acten von Paul Frohberg.

(Regie: Herr Grans)

Renet de Voltaire, Kammerherr	Herr Seidel.
Otto von Wangow, erster Leibpage	Kräul. Delia.
Kurt von Prawiz, zweiter Leibpage	Kräul. Klemm.
Vund, Leibkutscher	Herr Engelhardt.
Josi, Bauer-Gutsbesitzer in Bradwede	Herr Stürmer.
Gretl, seine Kinder	Herr Mittell.
Imma, seine Kinder	Kräul. Lin.
Hornstier, königl. Förster	Herr Grans.
Dissen, Amtsschreiber	Herr Glaar.
Jan Hendrik, Bauer	Herr Gitt.
Gitta, Bauerin	Krau. Gutperl.
Matthias, Knecht	Herr Lin.
Gin, Bauerjunge	Kräul. Bläß.
Bauern und Bauerninnen	Mehrere Kunden.

Die Handlung ist in Bradwede bei Bielefeld, Mitte Juni 1751.

### Ein alter Commis, oder: Zwei Flaschen Jaquesson.

Posse mit Gesang in 1 Act von A. Langer und H. Saltinger.

Musik von R. Bial.

(Regie: Herr Seidel)

Bergemann, Inhaber einer Leihbibliothek	Herr Glaar.
Wilhelm, sein Sohn	Kräul. Buse
Apel, sein Kommiss	Herr Engelhardt.
Herrmann, sein Buchhalter	Herr Lin.
Minna, Bergemann's Pflegelochter	Kräul. Formes
Frau Niedlich	Frau Batmann
Ein Arbeiter	Herr Leo.
Eine Kölchin	Kräul. Kreuz.
Ein Herr	Vere Herius.
Ein zweiter Herr	Herr Neumann.
Ein Mädel	Kräul. Grindona.
Ein Knabe	Kräul. Bläß.
Mehrere Kunden	Mehrere Kunden.

### Preise der Plätze:

Platzett: 10 Mgr. — 2. Platz: 25 Mgr. — 3. Platz: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Preisen nachdem Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Mgr. — Mittellogen: 1 Thlr. 10 Mgr. — Stehplatz derselbe 20 Mgr. — Seitendallen: 1 Thlr. — Balkon- und Presenium-Logen im ersten Stock: Ein einzelner Platz 25 Mgr. — Amphitheater: 25 Mgr. — Stehplatz derselbe 15 Mgr. — Logen des ersten Stockes: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Zweiter Stock: Einzelplatz 15 Mgr. — Dritter Stock: Einzelplatz 10 Mgr. — Vierter Stock: Einzelplatz 5 Mgr.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der  
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1.15. — \*5.45. — 6. Abbs.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. — \*9. — 12. — 2.30. — 7.25. — \*10. Nächts.  
 do. (Leipzig-Nossen): 7. — 3. — 6.45. Abbs.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: \*7. — 7.40. — 12.30. — 4.45. — \*6.50. —  
 7.5. — 10.30. Nächts.  
 Thüringer Bahn: 5.5. — 9.10. — \*10.50. — 1.30. — 7.25. — \*10.55. —  
 11.10. Nächts.  
 Westliche Staatsbahn: 4.40. — 5.55. — \*6.40. — 8.5. — 9.10. — 12. —  
 3.15. — \*6. — 6.20. — 6.30. — 7.55 Abbs.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der  
 Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. — \*11.10. — 5.30. — \*11.10. Nächts.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.30. — 10. Nächts.  
 do. (Leipzig-Nossen): 7.55. — 4.23. — 7.42 Abbs.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. — 8.10. — 10.30. — 2.15. — 5.15.  
 — 8.20. — \*9.30 Abbs.  
 Thüringer Bahn: \*4.20. — 5.35. — 7.50. — 1.25. — 5.37. — \*5.57. —  
 10.56 Nächts.  
 Westliche Staatsbahn: 7. — \*7.45. — 8.25. — 9.15. — 11.35. —  
 4.25. — \*9.30. — 10.10. — 10.50 Nächts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

### Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge  
 1) ein kleiner Ballen, sign. TB. # 4. enthaltend 3 Dutzend Chemisettes, 2 Dutzend Tanchons, ein Stück weißen Molton, drei Stück Wull und vier Stück Musselfin, aus einer Bude am Plauenschen Platz am 29. September dies. 38.,  
 2) ein grauwollener Frauenunterrock mit Bund von grauem Katun zum Knöpfen eingerichtet, und hellrother Schnur am unteren Saum aus einer Wohnung in der Petersstraße in der Zeit vom 4.—10. d. M.;  
 3) ein Sack mit Erbsen, circa 190 Pfund schwer, sign. AE. # 61.056., von einem Rollwagen auf dem Wege von der Salomonstraße nach dem Westlichen Staatsbahnhofe am 21. d. M. gegen Abend;  
 4) eine Bündnadelstinte, am Kolbenblech und am Mündungsdeckel S. S. R. eingraviert, aus einem Wachlocal im Postgebäude am 22. d. M.;  
 5) eine Bisamboa, ziemlich neu, im Conversationszimmer des Stadttheaters, am 23. d. M.;  
 6) ein graues Leintuch, ca. 6 Ellen lang und 1½ Elle breit, aus einer Rollammer in Nr. 37 der Dresdner Straße an denselben Tage;  
 7) ca. 4 Scheffel Steinkohlen, eine Partie kleingehacktes Holz, ein Löff mit zwei Stückchen Butter und 3 bis 4 Stück Käse aus einem Keller in Nr. 1 der Mendelsohnstraße in der Nacht vom 23./24. bez. am 24. d. M.;  
 8) eine ziemlich neue Schippe mit Weidenstiel, eine Nadehacke und eine Spieghacke aus einer Bude hinter dem Brandvorwerke in der Nacht vom 23./24. d. M.;  
 9) zwei weißleinene Oberhemden, gez. J. P. No. 5. bez. No. 6., und eine weiße gehäkelte Decke, circa 3 Ellen lang und breit, mit dem eingestickten Bild eines Vogels in der Mitte, aus einer Wohnung in Nr. 14 der Inselstraße in der Zeit vom 18. bis 24. d. M.;  
 10) eine schwarze defekte Buckskin hose aus einer Kammer in Nr. 4 vor dem Windmühlentore am 24. d. M. und  
 11) eine neue Schippe mit Weidenstiel, auf welchem ein H. eingeschnitten ist, von einem Arbeitsplatz am Thomaskirchhofe zu derselben Zeit.

Außerdem ist laut anhängiger Notiz in Erfurt entwendet worden:

- 12) eine goldene Ankeruhr, in 15 Steinen, mit goldenen Beigern und römischen Zahlen, sowie würfelartiger Gravirung auf der Rückseite, nebst einer langen unechten Panzerkette.

Etwas Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 26. November 1868.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Knesche.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
den 1. Februar 1869

das Herrn Gerichtsrath Gottlob Julius Bengang in Borna gehörige, hier an der Carolinenstraße unter Nr. 4/408 B gelegene und auf Fol. 1732 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches laut Taxe vom 2. Juni 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 15.300 # gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert

worden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 24. November 1868.

**Röntgl. Gerichtsam im Bezirksgesetz,**  
**Abtheilung III.**  
D. Stöbe.

Heute Freitag, Fortsetzung der

### Bücher-Auction.

Katalognummer 2566 bis Schluss: Medicin.

F. A. Brockhaus,  
Sortiment und Antiquarium.

### Auction

von

### Winterrock- und Hosenstoffen,

als Double, Tricot, Buckskin &c.

Freitag, den 27. November

Katharinenstraße Nr. 28.

J. F. Pohle.

### Annonce für die Herren Schornsteinfegermeister!

Eine Anzahl der hiesigen Grundstücksbesitzer — denen sich gegebenenfalls sämliche anschließen werden — beabsichtigt das Reinigen ihrer Schornsteine von Neujahr 1869 ab auf dem Wege der Submission anderweit zu vergeben. Hierauf Reflectirende werden ersucht von den hiesigen Verhältnissen Einsicht zu nehmen und sich zu diesen Zwecken an Unterzeichneten zu wenden.

Connewitz, 28. November. 1868.

C. Schlecht, Carlstraße.

### Für den Monat December

wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement eröffnet auf die

### Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

#### Preis für den Monat December 3½ Sgr.

Preis pro Quartal: 10 Sgr.

Die Nummer vom 1. December ist in allen Buchhandlungen vorrätig. Zur Annahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von **Ferd. Seidel** in Leipzig, Markt 13 — Klostergrasse 3.

### Abonnements auf das 1. Quartal des Bazar,

Illustrirte Damenzeitung für 1869, wovon heute bereits die 1. und 2. Nummer erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinung auf Wunsch der geehrten Abonnenten

### Kostenfrei ins Haus.

**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

Zu der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Seubert, Dr. Moritz**, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Die Pflanzenkunde in populärer Darstellung mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- und medicinisch-wichtigen Pflanzen. Ein Lehrbuch für höhere Unterrichtsanstalten, so wie zum Selbststudium. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Fünfte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 37½ Druckbogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

**Seubert, Dr. Moritz**, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

**Cinnamoni. Cursus pr. 1. Decbr. a. c. enth. die gründliche Lehre der eins. und dopp. ital. Buchführung. Näheres bei Aug. Heidler, Theaterpl. 6, 1. Et. rechts von 2 bis 6 Uhr.**

## Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur Kenntnis der b. treffenden Behörden, sowie der Actionäre des **Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins** gebracht, daß das Directorium d. s. Vereins dermalen und bis auf Weiteres aus Herrn Kramermeister **F. W. Sturm**, Vorsitzender, Herrn Kaufmann **August Wünschmann**, Stellvertreter des Vorsitzenden, und Herrn Kaufmann **Friedrich Jung**, als Directoren, sowie aus dem Herrn Kaufmann **Julius Gottschald** sen., sämtlich in Leipzig, als Stellvertreter im Directorium besteht. — Leipzig, den 26. November 1868

**Der Ausschuss des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau - Vereins.**

Oskar Leiner, d. 3. Vorsitzender

## 5%ige Pfandbriefe

## der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Von den, mit Genehmigung der Staatsregierung von unterzeichneten Anstalt, — als Gegenwert hypothekarischer Darlehen auf Grundbesitz innerhalb des Königreichs Sachsen — zu emittirenden 5%igen Pfandbriefen soll gegenwärtig wieder ein Betrag von

**Zweihunderttausend Thaler**

ausgegeben werden.

Der Verkauf wird durch

die Gasse der unterzeichneten Anstalt hier,  
**Herrn Michael Kaskel in Dresden,**

zumutet, an welchen Stellen auch ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 14. November 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft emittiert auf Grund des Beschlusses der General-Versammlung vom 17. Mai 1867 und des Privilegiums vom 11. Juli c. 3,100,000 Thlr. 4½% Prioritäts-Obligationen, rückzahlbar mit 1½% pro anno vom Jahre 1874 ab mit Coupons pr. 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres

in 700 Stücken von je 1000 Thlr.,

= 3000 = = = 500 =

= 9000 = = = 100 =

um Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Liegnitz über Grünberg nach Rotenburg, so wie zur Legung eines zweiten Gleises auf der Bahnstrecke Königsfeld-Altwasser und zum Umbau der dem gesteigerten Verkehr nicht mehr genügenden Bahnhöfe zu Freiburg und Breslau. Diese 3,100,000 Thlr. 4½% Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenbahn legen wir zur Bezeichnung auf.

Die letztere fällt am 30. dieses Monats und am 1. December c.

in Berlin bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**,

in Berlin bei Herrn **Platho & Wolff**,

in Berlin bei Herrn **H. C. Plaut**,

in Breslau bei Herrn **E. Helmmann**,

**in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut und**

in Stettin bei Herrn **S. Abel** jan.

**zum Course von 86½%**

in Hamburg bei der **Norddeutschen Bank**

**zu dem dort publicirten Course**

folgen. Bei Abgabe ihrer Scheine haben die Zeichner eine Caution von 10% des Nominal-Betrages ihrer Anmeldungen in Baar oder, nach Vereinbarung, in courtshabenden Papieren zu deponiren.

Im Fall der Überzeichnung findet eine entsprechende Reparation statt, worüber den Zeichnern directe Mittheilungen gemacht werden.

Die Abnahme der Stücke muß in der Zeit vom 10. December c. bis zum 15. Januar a. f., gegen Zahlung der Valuta zugänglich der laufenden Binsen, an den respectiven Zeichnungsstellen geschehen.

Zeichenscheine liegen an den gedachten Stellen bereit.

Berlin und Hamburg im November 1868.

**Berliner Handels-Gesellschaft, Norddeutsche Bank,**

**H. C. Plaut,  
Platho & Wolff.**

## Bekanntmachung,

## Das Leipziger Adressbuch für 1869 betr.

Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind bis zum 28. November a. e.

zureichen.

Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 9. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich, dagegen werden Personalnotizen, Anzeigen neuer Geschäftslokale (mit Bezeichnung des Stockwerks) und von Wohnungen, die nach dem 9. November bezogen worden (ebenfalls mit Bezeichnung des Stockwerks und der Zeit des Eingangs) dringend erbeten.

Insätze in den Anzeiger des Adressbuchs werden für die durchgehende (Viertel-) Zeile oder deren Raum mit 4 Mgr. berechnet. — Leipzig, den 26. November 1868.

**Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler,**

Duerstraße 30, Mittelgebäude.

**Edm. Abesser, Kunst. Steinweg 62, 3. Et.**,  
empfiehlt sich, gestützt auf die vorzüglichsten Empfehlungen, als Lehrer  
des Clavierspiels, der Theorie und Composition der Musik.

Englischer Unterricht und auch Conversation wird von einem  
Engländer ertheilt. J. Simpson, Nicolaistraße 8, i. H. II.

Billiger Unterricht in der französischen Conversation wird  
gesucht. Adressen unter A. W. Nr. 50. Expedition dieses Blattes.

### Unterricht auf Nähmaschinen

aller Constructionen wird gründlich gegen ein billiges Honorar  
ertheilt Neumarkt Nr. 6 bei **J. Stadthagen,**  
**Großes Nähmaschinen-Dépot.**

### Prämien-Antleihe der Stadt Mailand

von 1866, genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.  
Diese Antleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken  
jede, welche mit der Totalsumme von

Francs 14,300,000 zurückgezahlt werden.

Original-Obligationen besagter Antleihe, welche wenigstens mit  
der ausgelegten Summe von Francs. 10 heften müssen, aber  
auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Francs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die ver-  
mittelt vierteljähriger Verlohnungen gezogen werden, erlässt Unter-  
zeichneter im Einzelnen zum Preise von Francs. 10 — Rihrl. 2. 12½.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt. Die nächste  
Ziehung findet am 16. Decbr. a. c. statt. S. Fränkel sen.

### Kurhessische 40 Thaler-Loose,

Hauptgewinn: 40,000 Thaler,  
Kleinster Gewinn: 65 Thaler,  
Nächste Ziehung: 1. December,  
billigst nach Tageocours;

### Mailänder 10 Francs-Loose,

Hauptgewinn: 100,000 Francs.,  
Kleinster Gewinn: 10 Francs.,  
Nächste Ziehung: 16. December,  
pr. Stück 2 Thlr. 12½ Ngr.

empfehlen

**Sombold & Co.,**  
Wechselgeschäft, Naschmarkt Nr. 3

### Mutua Confidentia.

Den geehrten Mitgliedern hier zur gesl. Nachricht, daß ich mit  
dem heutigen Tage die Agentur der Mutua Confidentia nieder-  
gelegt habe und bitte, alle Benachrichtigungen, Anfragen etc. direct  
nach Berlin zu richten.

Leipzig, 26. November 1868.

**S. Mauss,**  
Klostergasse Nr. 15.

### Für Haarleidende.

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln  
oder krankem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen kräftigen  
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst  
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  
1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch  
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnes, das  
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der  
jewigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das  
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm  
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren  
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Schellrich.**  
Vöbau in Sachsen.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das  
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Verlangen zugestellt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,  
bin ich in Leipzig Mittwoch den 2. December  
im Hotel de Baviere für Damen von 10—12 Uhr Vor-  
mittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

### Alle Buchbinder-Arbeiten

werden schnell, sehr sauber und billig gefertigt in der Buchbinderei  
von

**Albin Förster,**  
Kl. Windmühlenstraße Nr. 12 part.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Hermann Schmidt jun. in Leipzig "Bazar" betreffend.

Brühl 68.

Brühl 68.

### Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzugeben,  
dass vom heutigen Tage mein Geschäft mit  
Gothaer geräucherten Fleischwaren  
eröffne, und sichere bei soliden Preisen reelle Bedienung zu.  
achtungsvoll

Eduard Stöckel aus Gotha.



### Bestellungen in Gold und Silber

werden sauber und geschmackvoll ausgeführt, Brochen, Boutons,  
Ringe, Medaillons neuester Facon, in großer Auswahl, zu  
sehr billigen Preisen. **R. Schweigel**, Klostergasse 5, 3. G.

### Damen-Putz

wird nach den neuesten Paris-Modellen aufs billigste gefertigt,  
sowie getragene Hüte, Hauben, Capotten u. d. m. schnell  
verändert. Billige moderne Hut-Facons.

### Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert,  
färbt und garnirt Universitätsstraße 7, 1. Etage.

### Adolphine Wendt.

Alle Sorten Haararbeiten  
werden schnell und billig angefertigt.  
**F. Wagner**, Neudniher Straße Nr. 14.

### Einrahmungen



von Bildern, Stickereien, Brau-  
kräuzchen etc., sowie Berglasungen  
Bergoldungen u. Reparaturen als  
Spiegel und Bilderrahmen empfiehlt

**C. H. Reichert,**  
Hainstraße Nr. 27.

### Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen  
und abgeliefert.

Aufpolstern von Meubles, Matratzen aller Art, sowie an  
neue werden dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause.  
Sophienstraße 16, 4 Treppen. **C. Möbius.**

Puppen, Täuflinge, Hülichen, sowie Schneiderarbeit f. Kinder  
Erw. wird sauber gefertigt Petersstraße 26, 3. Etage quervor.

Silberreien z. Muttertaschen, Hosenträger, Hubekissen, Flint- u. Blau-  
knothen werden gut u. billig gef. b. Ernst Hecker, Saul, Ritterstr. 4.

Alle ins Puzzfach einschlagende Artikel werden schnell und  
gut gefertigt Nagelplatz Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Reparaturen aller Arten Uhren werden auf das Sorgfältig-  
und billigste ausgeführt Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Puzz und Kleider werden in und außer dem Hause gefertigt  
Brühl Nr. 63, 4. Etage.

### Nähmaschin-Arbeiten.

Steppröcke, Capoten und Pelzarten werden schnell und  
billig gefertigt Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt  
modernisiert, gereinigt und repariert Erdmannsstr. 8, Hof part.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 332.] 27. November 1868.

Den 7. December a. o. wird die 1. Classe der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Untändigungen in allen heisigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen  
befördert durch die

**Publicität!** Annoncen-Erypedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für 10 Ngr. und 15 Ngr. | E. Hauptmann,  
**Geprägte Siegeloblaten** dem Siegellack äussernd ähnlich, Markt, Durchgang d. Kaufh.

à 1000 Stück von 1 Thlr. an.  
**O. A. Walther.** 100 Visitenkarten von 10 Ngr. an. Lithogr. Anstalt Kochs Hof.

## Probates Hausmittel gegen Husten.

Allen Husten- und Brustleidenden mache ich auf mein Depot vom

## Echten Bayerischen Brustmalz-Zucker

aufmerksam, welcher sich bei allen Lungenhalschen Uebeln, Brust- und Halskrankheiten als ein vorzügliches Heilmittel bewährt, sogar veraltete Husten in kurzer Zeit curirt, und bei langjährigen Lungeneleiden eine vorzügliche Einwirkung hervorbrachte und in kurzer Zeit die Krankheit hob.

Nur für Diejenigen, die bisher einen Versuch noch nicht gemacht, möchte ich dieses Hausmittel zur Beachtung empfohlen halten und wird ein kleiner Versuch dieses nicht kostspieligen Heilmittels wohl der Mühe sich lohnen.

Dieser Zucker kommt wöchentlich mehrmals frisch in Verlauf und bekommen Wiederveräufer eine gute glasige Ware, deren Haltbarkeit ich Monate lang garantire, stets zum billigsten Fabrikpreis.

**Richard Krüger, 28 Grimm. Straße 28.**  
Ecke der Nicolaistraße.

## Strumpfwaaren-Lager

in grösster Auswahl, besonders schöne, vom Einlaufen der Wäsche gänzlich befreite Unter-Jacken und Beinkleider empfehlen des günstigen Einkaufs wegen zu außergewöhnlich billigen Preisen

**Riedel & Höritsch,**

Markt Nr. 9, am Eingang der Hainstraße.

breite Winterstoffe à Elle 1 Thlr. in den prachtvollsten Farben, vorzüglich für Damen-Jacken, Jaquettes, Mäntel und Kindergarten.

breite Stoffe à Elle 17½ Ngr. ausgezeichnet zu Jacken, Pelz und Schafrockbezügen &c.

Hos-, Hosen- und Westenstoffe, so wie Hemden-, Jacken- und Rockstoffe immense billig, ferner eine große Partie eleganter Kleiderstoffe, Herren-, Damen und Kinder-Chales, Chälchen, Cache-meé und Tücher zu ungemein billigen Preisen in der Fabrik von

**R. Kuhnerdt,**

Grimmaische Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße, 1. Etage.

Gummischuhe reparirt in noch nicht abgewesener Qualität unter Garantie schnell nur allein Richter, Rast. Steinw. 23, II.  
Pfänder versetzen, auslösen, prolongiren wird verschw. besorgt.  
aus Vorbehalt gegeben Al. Fleischeraße 28. III. Mr. Schulz.

## Borax - Seife.

Vorzüglichstes Toiletten-Mittel bei Lebersleiden und Sommerprossen, zu Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen Haut, gefertigt auf den Rath und nach Angabe des Herrn Ober-Medicinalrath von Blieninger, von Paul Bonz, Stuttgart. Alleinverkauf à Stück 5 % en détail bei C. M. E. Kahn, Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage, und August Kühn, Reichels Garten, Mittelgebäude.

### Emil Bönecke.

Reichsstr. 6. Amtmanns Hof. Nicolaistr. 45.  
empfiehlt sein Lager fertiger  
Pelzwaaren.

Aufträge werden sauber ausgeführt.

## Neuheiten

in Blousen, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Ballroben, Hauben, Paschiks, Capotten &c. &c. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

**Gustav Kreutzer,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Schleier

in den neuesten Fägongs und allen Qualitäten empfiehlt

**Gustav Kreutzer,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Vollständige Küchen-Einrichtungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

### Elegante Weihnachtsgeschenke, zu Stickereien passend

als: Kleider-, Schlüssel-, Handtuch- und Notenhalter, Notenstellagen, Schirmständer mit und ohne Messing-Einlage, Schreiter in allen Größen und verschiedenen Holzarten, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

### H. C. Senf.

Reichsstraße Nr. 89, neben Löhrs Hof.

### Alsfenide- und Neusilber-

Ess-, Thee-, Kinder-, Gemüse-, Terrinen- und Souvenirlöffel, Messer und Gabeln, Messerhänke etc., zu billigsten Preisen empfiehlt

**F. A. Lindner,**  
Grimma'sche Straße No. 14.

### Glacé-



### Handsohne

in bekannter Güte von 7½ - 14 %.

### Gummihosenträger

für Herren und Knaben 7½ - 25 %, 3 - 7½ %.

### Gummigürtel und Gummiband,

### Ballfächer

das Stück von 20 % an.

mit Schwanbesatz.

### Holzfächer

von 7½ Mgr. an,

### ff. Holzwaaren,

als Uhrhalter, Garderoben-

halter, Handtuchhalter.

Gesetzzeuge, Wandtaschen, u. dgl. m. mit und ohne Stickereienrichtung erhält und empfiehlt

### Ferd. Friedrich,

Barfußgäschchen 2, vom Markt herein rechts, mitten im Gäßchen.

### Französ.



kleine  
Har-  
burger,

### Gummischuhe

welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundenschaft verkaufe habe, für Herren 25 % bis 1 %, Damen 18 %, und Kinder 12½ - 14 %.

### Tuchsohne

nur aus neuem Stoff, für Damen 15 %

17½ %, für Kinder 7½ - 12½ %.

### Talimi-Gold-Urketten

nur durch die Goldprobe von

Gold zu unterscheiden, reichste Auswahl, à Stück 15 % bis 1½ %, lange dergl., à 2 bis 3½ %.

### Ferd. Friedrich,

Barfußgäschchen Nr. 2, Kurzwaarenhandlung.

## Avis für Bauende.

Von einer auswärtigen Fabrik habe ich Auftrag

### 10 Stück ff. weisse Emaille-Ofen

Verhältnisse halber billig zu verkaufen und bitte ich geehrte Re-sidenten sich mit mir in Verbindung zu setzen.

### G. Mahn,

Bahnhofstraße 19/20, Tschermann's Haus.

## Zu Stickereien

empfiehlt  
in größter Auswahl Schreibmappen, Schlüsselhalter, Journalhalter, Uhrhalter, Visitenkartenhalter, Cigarettenetuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Brillenfutteral, Notizbücher, Visitenkartentäschchen &c. &c.

### F. Otto Reichert,

Leipzig, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

NB. Auch werden Bestellungen auf obige Artikel angenommen und Stickereien auss Feinsten garniert.

D. D.

### Operngläser

mit zwölf Gläsern,

### Brillen,

### Lorgnetten,



Barometer, Thermometer, Reisezeug, Goldwaagen

empfiehlt

Carl Naumann,  
früher Osterlands Wettwe,  
Neumarkt 15,  
neben der hohen Kellie.

Kinder-Baretts mit Krimmer,  
neueste Fägong, à Stück 10, 12½ und 15 % empfiehlt

J. Bucky, Katharinenstraße 18.

**Gold-, Silber- und Stahl-Perlen**  
in vorzüglicher Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und  
Strickperlen, Schmelz, Glasschlüssel, u. j. w. erhält in  
allen Sorten wieder und empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Ausverkauf**  
**von Tapiserie-Waaren,**  
angesangener und fertiger Stickereien der neuesten u. schönsten Muster u. Galanteriewaaren  
jeden Genres, zur Stickerei eingerichtet, zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.  
**Grimm. Straße Nr. 23, 1. Et.**

**Puppenköpfe, Puppenleiber**  
und Schreikinder (sogen. Täuflinge), Porzellan- und Glieder-  
puppen, angezogene Puppen und kein geschmacvoll ange-  
kleidete Schreikinder, so wie sämmtliche Puppengegen-  
stände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billig  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

  
**Unsichtbare seidene**  
**Lyoner Chignon-Netze**  
in allen Farben u. Größen zu 2½, 5 u. 7½, **W.**  
**H. Beckhaus**,  
Grimm. Str. 14.

**Weihnachts-Geschenke.**  
Haar-Ambänder, 3-, 4-, 5- und 6-teilig,  
Ketten in verschiedenen Mustern,  
Ringe werden billigst und eleganter angefertigt bei  
**Albert Heinrich**, Herren- und Damenfriseur,  
Peterstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

**Gardinen**  
empfiehlt in allen Breiten und Qualitäten billig  
**Rudolph Taenzer**,  
Peters- und Schillerstrassen-Ecke.

**Filz-Schuhe,**  
**Filz-Pantoffeln**  
empfiehlt in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder  
**A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.

**Wollene und baumwollene**  
**Strickgarne**  
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Robert Härtling**, Ranftädter Steinweg 8/9.

**Gummischuhe**  
in bekannter bester, echt französischer Ware verkauft  
Kinder **Damen** **Herren** (m. steifen Hoden)  
12-15 **W.** 18 **W.** 30 **W.** das Paar  
**Robert Härtling**, Ranftädter Steinweg 8/9.

Die so beliebten und äußerst bequemen  
**Pagen (Kleiderschürzer),**  
find wieder angekommen bei **Robert Härtling**.

**Feinste Par. Nähseide,**  
das Billigste, als Bedarfs-Artikel (trotz ihres höheren  
Preises gegen andere Gespinnste), empfiehlt  
**Robert Härtling**, Ranftädter Steinweg 8/9.

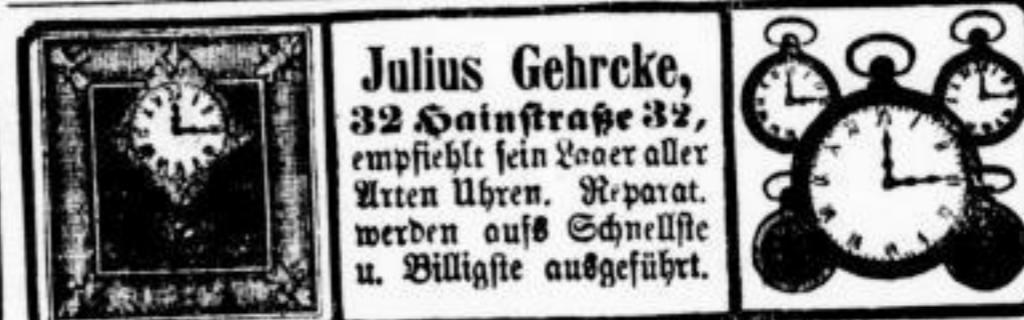
**Bürsten**  
zu Stickerei elegant und sauber gearbeitet empfiehlt von 4 **W.** an  
pro Stück **Louis Lips**, Salzgäßchen 8.

**Corsetten,**  
nur bestes Fabrikat und gut sitzende  
Façons, von 15 **W.** bis 2 **W.** empfehlen  
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

**Wiener & Offenbacher**  
**Portefeuille u. Ledervaaren**  
zu den billigsten Preisen empfehlen billigst  
**Schütte & Richter**,  
Mauritianum.

**Brillen-Etuis,**  
Schnürtaschen- und Kamm-Etuis zu und mit Stickerei  
empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**F. Kühn**, Kaufhalle.

**Perlen**  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
9 Thomasmühlen 9. **Rudolph Ebert.**



**Filzhüte à 1 Thlr.**  
elegant garniert für Herren und Damen bei  
**C. Schumann**, Verkaufshallen Schillerstraße.

**Wachsstock,**  
gelb und weiß, empfiehlt  
**Minna Kutzenbach**, Reichstraße 55.



**Ausverkauf!!!**  
einer großen Partie Kinderspielwaren in Weißblech zu billigen  
Preisen bei **Mr. Sefer**, Brühl Nr. 86.

**Casseler Bündhölzer**,  
anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt allen Hotels, Restaurationen  
und Cafés in jedem beliebigen Quantum, ebenso Bündhölzer  
ohne Phosphor und Schwefel, welche bereits seit 12 Jahren führt,  
verkauft ca. 1000 Stück für 15 &

**A. Meisinger**, Peterssteinweg Nr. 60.

Für die Herren Chirurgen  
empfiehlt Bandagenbänder in allen Breiten stückweise sehr  
billig **A. Meisinger**, Peterssteinweg Nr. 60.

**Waschseifen, Soda und Stärke**  
empfiehlt billigst  
**Eduard Fahlberg**, Brühl Nr. 50.  
Copirtinten aus der Fabrik von **Ed. Beyer** in Chemnitz  
empfiehlt in frischer Füllung und empfiehlt  
**Eduard Fahlberg**,  
Brühl 50.

**Bettfedern - Verkauf.**  
Wegen Abreise werden noch die feinsten Schleiß- und Baum-  
federn zu den billigsten Preisen verkauft.  
Lager Petersstraße 14, Schletterhaus. Nur bis morgen Abend.  
**Joseph Panhans** aus Böhmen.

**Russische gesalzene Schafs-Därme**  
liefern in bester Qualität und zu den billigsten Preisen  
**Moritz Rausch**  
in Odrau.

# Marie Illers, Petersstrasse No. 10, Hôtel de Bussie,

empfiehlt unter Aufsichtung billiger Preise eine gute

## Gardinen in reichster Auswahl,

Shirtings in allen Breiten und Qualitäten, Elle von  $2\frac{1}{2}$  M. an,  
Negligéstoffe, Piqués glatt und geraut, Bettdecken, Corsetten,  
Mull zu Ballfeldern, Tüll, Gaze, Tafelau,  
Neuheiten in Blousen, Nächte, Chemisetten, Schleier, Hauben, Taschentücher, seidne Schürzen,  
gekrückte Taschentücher, Garnituren, Tüppels,  
Vorgezeichnete Decken auf Viqué, Mull mit Tüll, Mull mit Shirting etc. in allen Größen.

Dienstag den 1. December 1868  
beginnt die Weihnachts-Ausstellung von  
**Minna Kutzschbach,**

Reichsstraße 55 (Selliers Hof) im Hofe.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl

## fein gekleidete Puppen u. eleg. Puppenkoffer,

das Neueste von belebenden und unterhaltenden  
Selbstbeschäftigung-Spielen für Knaben und Mädchen,  
sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaren für Kinder jeden Alters.

## Mein Lager von

**Shirting und Chiffon** in allen starken und feinen Nummern auf das Reichtumste assortirt, die Elle  
reichlich 6 Viertel breit von  $2\frac{1}{2}$  M. an,  
ferner Nouveau-Shirting in allen Breiten,

**Satins** (Stangenleinwand) in vorzüglich schwerer Ware von  $3\frac{1}{2}$  M. an,  
in den verschiedensten Sorten und ausgezeichneten Qualitäten zu sehr billigen Preisen, des-  
**Piqués** gleichen gerauten Piqués, Marchente, sowie alle übrigen seltenen Negligéstoffe,  
**Bettdecken** das Dutzend à 14 M., und alle feinern Genres darin halte ich ergeben empfohlen und stelle bei Abnahme  
ganzer und halber Stüde wirklichen Fabrikpreis nach Preiscourant.

**Pauline Gruner**, Reichsstraße Nr. 52.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 M. 20 M. an,  
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen, von 3 M. 15 M. an,  
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsleder, mit Doppel- und Dreifachen Sohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Juchten (wasserfest), Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindsledersohle, Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel, feinst. Lack, verziert,  
Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Riemel, in Leder, Filz, Pelz und Lassing,  
Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,  
Hausschuhe, in Leder, Plüsch, Filz, Pelz, vom ordinärtesten bis zum feinsten,  
Gummische, beste französische.

empfiehlt das

## Wiener Schuhlager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Für passende Weihnachtsgeschenke  
empfehlen ihre Fabrikate in feinen

## Holz- und Eissenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasik & Frank,  
Stieglitzens Hof Nr. 17.

## Wollene Hemden und Jacken,

welche in der Wäsche nicht einlaufen, vom besten englischen Flanell und extra groß gearbeitet  
in Stück 1 Thlr. 10 M., 1 Thlr. 15 M., 1 Thlr. 20 M. u. s. w.

empfiehlt

**August Frenzel**, Salzgäßchen Nr. 2.

# Julius Lewy,

## Barfußgäschchen Nr. 1,

empfiehlt als passende, praktische und zugleich billige Weihnachtsgeschenke  
 Glacéhandschuhe à 7½ M., 10 M., 12½ M., 15 M., 17½ M.  
 do. in den feinsten Qualitäten Gants  
 Jouvins, Gants Josephine und Princes zu außer-  
 ordentlich billigen Preisen, 20 M. bis 16 M.  
 Buckskin-Handschuhe von 6 M. bis 20 M.  
 Gefütterte Zwirn-Handschuhe.

Feste Gummi-Hosenträger von 7½ M. bis 1 M.  
 Kaufmann's Patent-Papierkragen zu Fabrikpreisen.  
 Seidene Schlipse. Cravatten.  
 Strumpfgürtel von 1 M. bis 7½ M.  
 Französische Gantenschuhe, patentiert, für Damen 15 bis  
 17½ M., für Herren 25 M. in nur solider und reller Ware.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Engros-Geschäftes verkaufe ich mein Lager halbwollener und halbseidener Kleiderstoffe, um schnell damit zu räumen, auch in einzelnen Roben unter Fabrikpreisen.

**J. Valentin,**

Reichsstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Damen-Mäntel-, Jaquets- & Jacken-Lager von P. F. Hartmann,**

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße im Laden,  
 empfiehlt große Auswahl

**Mäntel-Paletots von 4 Thlr. an,  
 Jaquets von 2½ Thlr. an,  
 Jacken von 1 Thlr. an.**

Nur Grima'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße im Laden.

**Borzunglich moderner Kleiderstoffe, auch Schotten,**

neue Zusendung, große Auswahl, endlich billig, Robe 1½ bis 4 M.,  
 32 Hainstraße 32, F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstraße 32.

**Nein leinene Taschentücher**

in allen Qualitäten und Größen, echte Taschentücher in allen Qualitäten, Taschentücher mit barten Ranten, seide Taschentücher empfiehlt zu billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

**Die Cravatten-Fabrik von C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

empfiehlt sich mit dem größten Lager von Schlippen und Cravatten in den neuesten und ältesten Fäcons zu anerkannten billigen Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl. C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.

**Großer Ausverkauf von Kurzwaaren.**

Wegen Aufgabe des Geschäftes und um unser Lager bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufen wir sämmtliche Artikel auch im Einzelnen bedeutend unter den Kostenpreisen.

**Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.**

**Schützenstraße Nr. 16, im billigen Laden,**

bei Z. Mossner,

empfiehlt Kleiderstoffe, die Robe von 1 M. 5 M. an, ebenso ¼ breite echte Waschstafette, 1 Elle 3 M. Ferner Leinwand-, Verhent-  
 Laden, Shawls und noch hundert andere Artikel zu Spülpreisen.

**Nur Schützenstraße Nr. 16.**

**ff. Täuflinge (Schreipuppen)**

mit und ohne Haar, erste in den modernsten Frisuren, mit beweglichen Köpfen u. s. w. so wie Puppenstrümpfe, Schuhe und  
 sonstige Gegenstände für Puppen empfiehlt in reicher Auswahl

**Louise Zimmer, Thomaskäschchen 2.**

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**

Mein Strumpfwaaren-Laden in allen Qualitäten von den feinsten Gesundheits-Camisols und Hosen für Herren und Damen an,  
 Baumwolle, wollenes und baumwollenes Strick-, Häkel- und Nähgarn, Shawls, Fanchas und Krägen empfiehlt zu sehr billigen  
 Preisen.

Ihr. Gottl. Wünckel, Hainstraße Nr. 3, Gewölbe.

## Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger

Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimmaischen Straße, empfiehlt Flocken-, Matiné-, glatten Stoff-, Double-Ueberzieher und Jaquett, moderne Blusseider, Westen, Schlafröcke in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Gänzlicher Ausverkauf von angef. Stickereien mit Zuthat**  
als: Kissen 1 ♂, 1 1/2, 1 1/3 und 1 1/2 ♂, Schuhe 15, 17 1/2, 20, 22 1/2 & Paar, Teppiche, Stühle &c. &c.  
**Nr. 18, Katharinenstraße Nr. 18!!!**

**Tilzschuhe** sehr billig, gut und haltbar  
Petersstraße Nr. 46, 1. Et.  
Eine Partie Puppenleiber sind billig zu verkaufen im Ausverkauf Petersstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein Fabrikgrundstück, mit circa 3000 ♂ Anzahlung zu übernehmen. Auf Wunsch kann Käufern das Geschäft auch ganz oder teilweise mit übergeben werden.

Näheres Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein großes Hausgrundstück, 25,000 ♂, dicht am neuen Theater, passend für Buchhändler, Kaufleute, Fabrikanten, Restaurateure &c., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Haus** in freundlichster Lage von Lindenau, mit hübschem Garten, massiv &c., ist wegzugshalber billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch J. Glöckner das, Herrenstraße 8.

Zu verkaufen oder zu vertauschen ist ein kleines Hausgrundstück, Frankfurter Straße, am Wasser gelegen. Ofterten bitten man abzugeben Grimmaische Straße, im Gewölbe des Herren Radlermeister Diez, Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein herrschaftliches Haus (für 1 od 2 Familien passend) mit großem Garten in bester Lage der Vorstadt. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein Haus, circa 550 ♂ Binsbergtrag, mit Garten von 4 bis 6000 Ellen, dicht am Rosplatz, ist zu verkaufen. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Für Weinhandlungen.** Ein ganz geräumiges Haus, auf einem Gäßchen (innere Stadt) in Leipzig gelegen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Adr. A. M. poste restante.

### Geschäfts-Verkauf!

Ein altes angebrachtes gangbares und rentables Confection- und Schnittgeschäft mit nur couranten täglichen Bedarfartikeln in bester Lage, die auf viele Jahre gesichert, ist zu verkaufen. Eignet sich auch für eine Dame. Kaufpreis circa 3000 ♂.  
Ofterten unter M. # 4. Expedition d. Bl.

### Ein größeres solides Bayerisch und Lagerbier-Geschäft

(nicht Restauration) mit fester Rundschafft, dessen Neingewinn sich auf mindestens 2250 Thaler stelle, ist sammt vollständigem schönem Inventar &c. in Dresden sofort zu verkaufen und kann von Jedermann leicht geführt werden. Jährlicher Brutt 250 ♂, Verkaufspreis 1000 ♂. Franco-Ofterten mit Retourmarke sind an Herrn F. Krieger, Johannesplatz Nr. 2, IV., Dresden, zu richten.

Eine Restauration mit Gartenwirtschaft, comfortabel eingerichtet, in der Nähe zweier Bahnhöfe, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten.

Auskunft erhält M. Baessler, Michaelisstr. 2723, Erfurt.

Verhältnisse halber ist eine gangbare kleinere Restauration sofort zu verkaufen. Erforderlich 200 ♂. Adressen bitten man unter A. H. # 200. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

### M. Luther's Werke,

Leipzig 1729—40 (Zedler) 22 Theile und Register in 13 prachtvollen Lederfolianten, sehr gut gehalten, sind zu verkaufen Hospitalstrasse No. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Leierkasten und eine Streichzither Reudnitzer Straße Nr. 2, I. vornheraus.

Sehr schöne und gut gehende Regulatoren sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimmaische Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein gebrauchtes Sofa u. Chaiselongue, im guten Zustande, stehen zu verkaufen Rosstraße Nr. 13, 1. Etage rechts.

**Ovale Tische**, Tische, Waschtische. Verl. Gr. Fleischerg. 21.

**Secretaire**, Schränke, Verl. Gr. Fleischergasse 21.

### Meubles-Verkauf!

Nr. 39. 39. Reichsstraße 39. Nr. 39.

### Ausverkauf

von Sophas, Tischen, Stühlen, Schreib-, Kleider- und Wasch-Secretaires, Commoden, Bettst. &c. Brühl 23, neben d. Guten Quelle.

**Sophas**, Rohrstühle, hell und dunkel poliert, Commoden, Bettstellen mit gedreht. Füßen. Verl. Gr. Fleischerg. 21.

Zu verkaufen sind 1 Glas- und 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Küchenbank, 1 Wanduhr und verschiedenes Küchengerät Reudnitzer Straße Nr. 15, 3. linke.

Zu verkaufen 1 Sophia, 6 Polsterstühle (schwarz), 1 Nähstisch, 1 Waschtisch, 2 Bettstellen mit Stahlfedermatratze Brühl Nr. 5, 5 Treppen.

Ein Hausschrank, 3 Ellen breit, zu verkaufen Schuhmachergerätsche Nr. 2 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein schöner zweihüfiger Kleiderschrank Reudniz, Kohlgartenstraße Nr. 6 parterre.

**Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichsstraße 36.**

NB. Auch jeder Art Geschäfts- und Contor-Utensilien. „Ein- u. Verkauf“ Reichsstraße 36. J. Barth.

**Federbetten**, neue u. gebrauchte, neue Bettfedern, Bettstellen billige Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Wegzugshalber ist ein Gebett Bettten nebst Bettstelle zu verkaufen. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 30 parterre.

Drei Gebett Bettten sind zu verkaufen Johannesgasse Nr. 16, 1 Treppen.

### Pelz.

Ein sehr feiner, fast neuer Bisam-Pelz ist zu verkaufen Querstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Ein feiner Herren-Merzpelz**, durch und durch mit Merz gefüttert, ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 45, Ammannshof im Kistengeschäft von C. J. Dehme.

### Ein feiner Bisam-Pelz

ist zu verkaufen im Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein Bisam-Herrenpelz mit Merzausschlägen.

Näheres beim Haussmann an der Pleiße Nr. 6.

Ein schöner Herren-Biberpelz aus guten Händen ist zu verkaufen Rosstraße Nr. 13, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter Frack Ulrichsgasse 65, 3 Treppen bei Loschke.

Ein noch fast neuer Capot und Ueberzieher ist zu verkaufen Petersteinweg Nr. 5, 1 Treppe.

**Billig! Billig! 1 Winterjaquet, 1 Hose, 2 Manschetten, 1 Trauring, Messer und Gabeln, Taschenuhr.** Ritterstraße Nr. 2, I.

### Eine grosse Stickerei

(ein wahres Meisterstück), sowohl als Sonnenschirm oder an Stelle eines Gemäldes zu benutzen, als seines Weihnachtsgeschenks geeignet, ist zu sehr mäßigem Preis zu verkaufen.

**Wilh. Kirschbaum**, Petersstraße Nr. 1.

Ein größeres Schaukelpferd und ein thüringer Kindermannt, dunkel mit geprägter Falbel, zu verkaufen Petersstr. 38, H. 3 Tr.

### Zu verkaufen

circa 50 ♂ wollne und baumwollne Musterabschnitte zum Puppenfabrikiren Petersstraße Nr. 15. Schumann & Michael.

## Für Baumeister!

ist ein ca. 80 Ell. langes zieml. neues Seil u. eine größere u. kleinere Bogenwinde seit billig zu verkaufen Brühl bei G. Voerdel.

## Eine Strohhutpresse.

Eine hydraulische Strohhutpresse, neuer Construction, ist billig und unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres durch Götz & Müller, Wiesenstraße 11.

Eine Hobelbank steht zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 34, 3. Etage.

## Eine Drehbank,

ganz von Eisen, 2 Ellen lang, Spitzenhöhe 7 1/2", noch neu, ist für 90 Pf zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen vorheraus.

Eine noch ganz neue Waschmaschine, als Weihnachtsgeschenk sich eignend, ist zu verkaufen Schulgasse Nr. 5.

Eine eiserne Kochmaschine mit 2 Röhren und kupferner Wasserpflanne, eine große Firma von Eichenholz, halbe Ochsenköffer, ein Podium sind billig zu verkaufen bei F. Hels, Restauration, Brüderstraße 19.

Ein Transport neumilchender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.

  Freitag den 27. November trifft wieder ein Transport der schönsten u. schwersten Dessauer Kühe mit Kälber hier ein.

Gasthaus zur goldenen Raute.

A. Bertling,  
aus Scholz bei Dessau.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Kleinzschocher Nr. 91 bei Winkler.

Ein schöner brauner wachsamer Wachtelhund ist zu verkaufen Mödern Nr. 81.

Zu verkaufen ist billig ein schwarz und weiß gescheckter Pudel, 1/2 Jahr alt, Ritterstr. 37, im Hofe 2 Et., bei F. Krieger.

## Fette Dresdner Gänse

Kommt heute eine frische Sendung im Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

Dresdner fette Gänse kommen heute Mittag hier an zum Verkauf im Tiger, Brühl Nr. 52.

Altes Bauholz in Klästern ist zu verkaufen auf dem Zimmerplatz Hospitalstraße Nr. 4.

Echte Wörsdorfer so wie andere schöne Uepfel, gebadete Plaumen und Nüsse sind wieder angelommen und verkauft morgen auf dem Markt Weisse aus Thüringen.

## Kartoffel - Verkauf.

Gute wohlgeschmiedende, rothe und weiße Weißenselser Kartoffeln sind unter Gratisfprobe im Ganzen und Einzelnen preiswürdig zu verkaufen im Producten-Geschäft von

J. G. Berge, Webergasse Nr. 1.

50 Scheffel weiße Speisekartoffeln sind zu verkaufen à Preise 3 Pf, à Scheffel 1 Pf 15 Pf Sidonienstraße Nr. 23 im Kohlengeschäft.

## Echte Teltower Rübchen

empfiehlt August Voigt  
im Durchgang des Rathauses.

## Böhmisches Patent-Braunkohle

und Zwicker Steinkohle, vorzüglichste Qualitäten, hält fortwährend Lager Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen erbitte mit per Stadtpost.

Einige Fuder ausgezeichnete Tünchsand steht zu verkaufen Sonnewitz am Kreuz Nr. 459.

## Haupt-Dépot

Türk. Tabake u. Cigarrettes  
von Jean Vouris aus St. Petersburg  
zu Fabrikpreisen bei

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Neue frische Geissische, Spiccaal, Enten u. Schneypfen bei J. Ch. Becker, Stadtslethalle Nr. 49.

## Echte Havanna-Seedleaf-, prima und secunda Ambalema-Cigarren

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt billig

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.



## f. Havanna-Seedleaf mit Cuba-, Yara- und Habanna-Einlage

à 25 Stück 10 Pf, à Stück 4 Pf.

feine Manilla mit Yara und Habanna

à 25 Stück 10 Pf, à Stück 4 Pf.

## Prima Ambalema mit Cuba- u. Brasil-Einlage (La Perla)

à 25 Stück 9 1/2 Pf, à Stück 4 Pf.

## Prima Ambalema mit Yara- und Habanna-Einlage

à 25 Stück 10 Pf, à Stück 4 Pf.

## Prima Ambalema mit reiner Cuba

à 25 Stück 7 1/2 Pf, à Stück 3 Pf.

## f. Seedleaf mit Cuba und Brasil

à 25 Stück 7 Pf, à Stück 3 Pf.

empfiehlt die Sorten nur etwas ganz Ausgezeichnetes

Ernst Werner, Grim. Str. 22.

## Principé-Cuba-Cigarren

à 16 Pf pr. mille, 5 Pf pr. Stück in vorzüglicher Qualität und rein brennend,

## Nr. 21

etwas Ausgezeichnetes von 4 Pfennig-Cigarren, sowie alte Ambalema à 3 Pf pr. Stück empfiehlt

A. Marquardt,

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Ausschuss-Cigarren!

à Mille 3 Pf, in 1/4- und 1/10-Stücken verpackt, als: Domingo, Seedleaf, Carmen-Brasil u. werden verkauft durch

Markt 17, Königshaus. Hugo Arnold.

## Tip Top?

## "Cigarren" à Stück fünf Pfennige

in Originalkisten von 500 Stück bei

Paul Bernh. Morgeneier,

Grimma'sche Strasse No. 31.

## Neue Dampf-Kaffee-Brennerei

von A. Ehrich,

Thomasgässchen Nr. 9.

Nur sorgfältig gelesene Kaffeesorten werden zum Rösten verwendet und vermittelst neuer Einrichtung kräftiger und reichsmeider als bisher erzielt Den so beliebt gewordenen Kaffee à Pfund 10 Pf offerire ich von heute ab à Pf. 9 Pf.

Außerdem empfiehlt alle anderen Sorten von 10 - 16 Pf in vorzüglichen Qualitäten.

Kaffeezucker, weiß, fest und süß, à Pf. 5 Pf, das Beste, was bisher geboten wurde.

## Echte Duxer Glanz-Schwarz Kohle,

nicht ruhend und an Härte den Steinkohlen gleich, empfiehlt à Centner 8 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$  (in 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{4}$  Pfund) bedeutend billiger.  
**Louis Löschke.** Bestellungen auf diese vorzügliche Kohle werden in meinem Comptoir Hainstraße 21 Gewölbe (wo selbige Sorten zur gesetzl. Ansicht liegen), so wie in meinen Räumen niedergelagen Kleine Windmühlengasse 12 beim Haussmann, oder per Post unfrankirt entgegengenommen und prompt ausgeführt.

## Stollen-Mehle

find wieder billiger geworden.

### Kaiserauszug, Grieserauszug, Stollenmehl Nr. 0.

à Ctr. 7 1/2 Pf., 1/4 Ctr. 1 $\frac{5}{6}$  Pf., à Ctr. 5 $\frac{5}{6}$  Pf., 1/4 Ctr. 1 $\frac{1}{2}$  Pf., à Ctr. 5 Pf., 1/4 Ctr. 1 Pf. 9 Pf.,  
 Meze 16 $\frac{1}{2}$  Pf., Pf. 2 $\frac{1}{3}$  Pf., Meze 12 $\frac{1}{2}$  Pf., Pf. 2 Pf.

Katharinenstraße Nr. 24. J. G. Glitzner. Weststraße Nr. 49.

# Neue Leipziger Maschinen-Eichorie!

Trotzdem uns die Dampfkaffeebrennerei und das Kaffee-Importgeschäft von **Paul Schubert** (Leipzig und Chemnitz) den überall so beliebten und weit verbreiteten ganz billigen Kaffee, roh à Pfund 7 $\frac{1}{2}$  Mgr., geröstet à Pfund 10 Mgr., zuführt und daß i ganz besonders darauf gerechnet hat, daß die massenhaften ordinären Eichorien-Producte, welche in den meisten Fällen den Geschmack des damit vermischten Kaffees verderben, in ihrer Circulation beschränkt werden möchten, so haben wir doch zu unserem lebhaftesten Bedauern die Wahrnehmung machen müssen, daß dies nur theilweise und nicht vollständig zu erreichen gewesen ist. Es liegt dies wohl hauptsächlich in der Gewohnheit, an der man so gern festhält und gegen welche sich nur sehr mühsam ankämpfen läßt. Wie wenig wahrlich man beim Einkauf von Eichorien &c. zu Werte geht, und wie nachtheilig dies fürs Kaffeegeschäft ist, ersieht man deutlich aus der feststehenden Thatsache, daß die meisten Klagen über unreinschmeckenden Kaffee erfahrungsgemäß in der Bewendung der so verschiedenen, theils ganz ordinären Kaffee-Surrogate begründet sind. So sehr nun auch eine offensbare Schädigung des Kaffeeeschäftes aus der Benutzung ordinärer oder gar verdorbener Eichorien &c. einerseits resultirt und die Stellung des Kaufmanns außerordentlich erschwert, so dürfen doch auch andertheils die Vortheile, welche ein wahrhaft gutes, aber immer seltener vorkommendes Surrogat bietet, nicht verkannt werden. — Um nun dem Publicum auf der einen Seite die Vortheile der Kaffee-Surrogate nicht zu entziehen, auf der andern Seite aber auch den Kaffee vor qualitativer Benachtheiligung zu schützen, ist es Pflicht des Kaufmanns, auf ein entsprechendes Auskunftsmitte bedacht zu sein!

### Die Kaffeehandlung und Dampfkaffeebrennerei von Paul Schubert, Leipzig u. Chemnitz

(in Leipzig: Dresdner Thor und Naschmarkt)

hat sich nun schon seit längerer Zeit mit dieser Frage eingehend beschäftigt und glaubt, den einzigen und allein richtigen Ausweg in der Herstellung eines wirklich guten, reellen, auf den Kaffee vortheilhaft und niemals nachtheilig wirkenden, sich qualitativ immer gleichbleibenden Surrogates gefunden zu haben. Sie hat sich denn auch in Folge dessen sofort mit einer der ersten Eichorien-Fabriken Deutschlands in Verbindung gesetzt und läßt jetzt unter dem Namen:

## Leipziger Maschinen-Eichorie

(1 Original-Packet kostet nur 1 Mgr.)

ein Kaffee-Surrogat herstellen, welches in Bezug auf Preis und namentlich Qualität als das Vortheilhafteste und Beste auf diesem Gebiete betrachtet und empfohlen werden muß!

Dieses Surrogat besteht aus den besten, edelsten, dem Kaffee ähnlichen Substanzen, welche mittelst einer neuen durch Dampf betriebenen Maschine höchst sorgfältig bearbeitet werden.

Wie alle solche Fabrikate — ohne Ausnahme — den Kaffee niemals völlig zu ersetzen vermögen und nur als Zusatz in gewissen Portionen verwendet werden können, so bezieht sich dies natürlich auch auf diese neue Leipziger Maschinen-Eichorie.

1 Original-Packet für 1 Mgr. (Biederverkäufer Rabatt.)

**Verkauf** bei **Paul Schubert**, Leipzig, Dresdner Thor und Naschmarkt,  
bei **Paul Schubert**, Chemnitz, vis à vis der Post.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 332.]

27. November 1868.

## Kaffee!

Auf meinen berühmten extrafeinen englischen Java-Kaffee mache ich ganz besonders die geehrten Hausfrauen aufmerksam, denselben zu probiren, welcher vorzüglich rein, fein und kräftig von Geschmack ist, empfiehlt  
roh à Pfd. nur 7 $\frac{1}{2}$  Mgr., gebrannt à Pfd. 10 Mgr.  
(täglich frisch).

seiner	seinen Java-Kaffee	roh à Pfd. 8 %,	roh à Pfd.
-	Tessinerh-	- = 9 %,	-
-	Neilgherh-	- = 10 %,	-
-	Berl-Mocca- (blaf)	- = 11 %,	kleine Dose für
-	Neilgherh- I.	- = 11 %,	kleine Dose für
-	gelben Java-	- = 11 %,	kleine Dose für
-	Berl-Mocca- I.	- = 12 %,	kleine Dose für
-	Menado-Kaffee	- = 12 %,	kleine Dose für

so wie den beliebten billigen Kaffee, roh à Pfd. 7 %, gebrannt 9 $\frac{1}{2}$  %,  
Kaffeezucker à Pfd. 5 Mgr., 52, 55—60 Pfge.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## Kaffee,

roh à 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 10, 11—15 %,  
gebrannt à 10, 12, 13, 14—16 % empfiehlt nur fein und kräftig schmeckende Sorten Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

## Türk. Pfauen,

à d. 25 %,  
Friedr. Theod. Müller,  
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

## Dampf-Nößt-Kaffee,

rein und kräftig schmeckende Sorten, à d. 10—16 %, empfiehlt  
Friedr. Theod. Müller,  
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

## Tafelreis, großkörnig, à Pfd. 2 Mgr., im Ballen bedeutend billiger, empfiehlt als ganz vorzüglich Louis Lohmann.

## Gebrannte Gerste

Schiffel 3 $\frac{3}{4}$  %, Meze 7 $\frac{1}{2}$  %,  
feinstes Soda Cir. 2 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{7}{12}$  %,  
cryst. 10 d. 9 %, 1 d. 1 %,

gesottene Hasengrüze, Haidemehl u. s. w.  
fein und billig bei  
Ratharinstr. 24 J. G. Glitzner, Weststraße 49.

## Echten Nordhäuser,

à Kanne 6 %, empfiehlt  
Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27,  
Ecke der Schloßgasse.

**Uralten Nordhäuser**  
lieblich und feinschmeckend à Kanne 6 % empfiehlt  
in bekannter, hochfeiner Qualität  
Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

## Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannter hochfeiner Qualität,

## ff. alten Arac und Rum

in 1/1 Flaschen à 1 %, 1/2 Fl. à 17 $\frac{1}{2}$  % empfiehlt  
Hofapotheke zum weißen Adler.

## Kösener Kräuter-Bier

a Flasche 1 $\frac{1}{2}$  %, 22 Flaschen 1 % (excl. Fl.)

## Kösener Champagner-Weizenbier

à 1/1 Fl. 2 $\frac{1}{2}$  %, à 1/2 Fl. 1 $\frac{1}{2}$  %, 1 $\frac{3}{4}$  oder 2 $\frac{1}{2}$  1 % (excl. Fl.)

## Hofer Bier

a Fl. 1 $\frac{1}{2}$  %, 22 Fl. 1 % (excl. Fl.)

empfiehlt C. G. Canitz, Elisenstraße 7 u. 13.

Lager von obigen Bieren halten:

Gustav Günther, Universitätsstraße 1,  
August Kühn, Dorotheenstraße 6/8,  
Gustav Zehler, Gr. Windmühlenstr. 17.

## Flaschenbier-Niederlage.

Würzburger Bayerisch Bier pr. 12/1 oder 20/2 1 %,  
Dresdener Feldschlößchen pr. 12/1 oder 20/2 1 %

Böhmisches Bier pr. 13/1 1 %,

Kösener Weißbier pr. 13/1 1 %,

Berbster Bitterbier pr. 14/1 1 %,

Crostitzer Lagerbier 15/1 1 %,

empfiehlt als ganz vorzüglich und wohl schmeidend

Carl Kunze,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirschen.

## Auerbachs Keller.

Die 31. und 32. Sendung Holsteiner und Whitstable  
Austern empfiehlt Aug. Haupt.

Fischverkauf. Schöne lebende Muldenhechte, fr. Zander  
von 2—8 Pfd., fr. Schellfische, Dorsch, lebende  
Karpfen, Schleie, Aale und Krebse sind stets in schöner frischer  
Ware und bei pünktlichster Bedienung zu haben bei  
J. F. Dreyssig, Wasser Kunst 9, Markttags auf dem Markte.

## Frische Laohs-Forellen,

fr. Weser-Lachs, Elb-Lachs, Zander, Schellfisch,  
Seedorf, Forellen, leb. Hechte, See-Hecht, Aal,  
Karpfen, Schleien und Krebse empfing und empfiehlt  
die Fischhandlung von G. Stäudel Jr.,  
Wasser Kunst Nr. 8.

Markttags am Stande.

Frisch eingetroffen: Steinbutt,  
Rheinlachs, Weserlachs, Cabliau,  
Schellfisch, Dorsch und grüne  
Seringe zum Baden, frische Seemuscheln, geräuch. Rheinlachs,  
geräucherten Aal und fette Kieler Sprotten, pomf. Gänsebrüste u.  
Gänseleulen, neue Sardines à huile, Strauß. Gänselebern, Reb-  
hähner u. Schnepfen, Pasteten, neue Muscat-Traubenrosinen, Knack-  
mandeln à la princesse, Alm. Weintr. u. it. Maronen bei E. F. Schatz.

## Ungarisches Schweinefett

in Gebinden und ausgestochen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Brot à d. 11 % von reinem Roggen empfiehlt  
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 20.

## Für Einen Thaler

Postleitzahlung versende:

15 Stück Frankfurter Bratwürste  
I. Qualität; für 5 ₣ 80 Stück; für 10 ₣ 170 Stück.  
L. W. Sauer, gr. Hirschgraben 16  
in Frankfurt a. M.

## Prima fetten Natur-Harzkäse

in Kisten nicht unter 6 Schd.

1. Sorte à Schd 7 ₣,
2. " " 14 ₣,
3. " " 21 ₣,

versendet gegen Nachnahme die Harzkäse-Engros-Handlung von  
Allrode im Harz. Carl Hahne.

## Neue Türkische Pflaumen,

à Ctr. 7 ₣,  
à d. 2½ ₣.

große Frucht, empfiehlt

Wilhelm Nietzsche, Thomasschänke Nr. 11.

Sauerkraut à d. 12 ₣, bei 10 d. à 1 ₣,  
Pflaumenmus à d. 22 ₣, bei 5 d. à 2 ₣,  
Gutes Landbrot à d. 10 u. 11 ₣  
empfiehlt Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

Morgen halten ausgezeichnete isländische Fettberinge, 7 Stück  
1 ₣, auch sehr schöne Sprödlinge à Pfund 2 ₣, sehr schön von  
Geschmack, und sehr schöne böhmische Pflaumen à Pfund 18 ₣,  
ausgezeichnet von Geschmack. Stand Katharinenstraße vor Nr. 13.

Die beliebte Zwiebel-Leberwurst à Pf. 8 ₣,  
bestes Pflaumenmus à Pf. 2½ ₣,  
Magdeburger Sauerkraut à Pf. 1½ ₣ empfiehlt  
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

## Unsere Hülsenfrüchte,

als Bohnen, Hirse, Linsen, gelbe, grüne und ge-  
schälte Erbsen, des schnellen Weichkochens wegen  
seit Jahren wohlbekannt, verkaufen von jetzt an  
wieder zu billigeren Preisen und halten uns bei  
Bedarf bestens empfohlen. Gebr. Augustin.

## Billige Hülsenfrüchte.

Linsen Victoria-	pr. Meze 20 ₣,	pr. R. 27 ₣,	im Centner
Linsen Heller-	= 17 ₣,	= 25 ₣,	
Erbsen geschält	= 19 ₣,	= 28 ₣,	
Erbsen Victoria-	= 16 ₣,	= 23 ₣,	
Bohnen und Hirse	= 15 ₣,	= 22 ₣,	

billiger.  
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gew. 20.

Ausgezeichnetes Roggenfernbrod  
à d. 10 ₣, Wiederverkäufern 9 ₣, empfiehlt die Brodniederlage  
Bosenstraße Nr. 16. von Th. Zeuner.

## Das Productengeschäft

H. L. Seifert, 6 Böttchergäßchen 6,  
empfiehlt ein reines Roggenbrod à d. 9 und 10 ₣, alle Sorten  
gut kochende Hülsenfrüchte, Münchner Schmelzbutter à d. 9 ₣,  
feinste Cervelatwurst à d. 12 ₣.

## Den geehrten Hausfrauen

halte ich mich bei Bedarf von

## Weizen-Mehlen

bestens empfohlen.

Ich lasse nur die besten schwersten Sorten Weizen vermahlen,  
wodurch ich stets das schönste qualitätreichste Mehl erzeile. Es hat  
bis jetzt Jeder, der Mehl von mir bezogen, meinem Mehl den  
Vorzug nicht nur der außerordentlichen Feinheit und Weiße halber,  
sondern auch seiner Ausgiebigkeit wegen, gegeben.

Ich offeriere extrafeines Weizenmehl (Kaiser-Auszug)  
die Meze 13 ₣, Ctr. 5½ ₣.

f. Weizenmehl (Griesler-Auszug)

die Meze 11 ₣, Ctr. 5 ₣.

außerdem das Wiener Kunstmehl Ctr. 7 ₣, Meze 18 ₣.

**Ernst Ahr,**

Leipzig (Tauchaer Straße Nr. 29), in Lößnig (Mühle).

## Kieler Speck-Pöllinge,

frische Sendung, in Kisten und im Einzelnen, empfiehlt  
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Zu kaufen gesucht wird in oder bei Leipzig ein gut ren-  
tirendes Haus mit Restaurierung, 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung.  
Adressen unter M. M. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Hausbesitzer in Gutrisch! Ein Haus  
an der Omnibus-Linie kaufst L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein kleiner Bauplatz oder ein kleines Häuschen, womöglich  
am Wasser gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man  
bei Herrn Rob. Hartling, Ransdörfer Steinweg 8, niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gangbares Materialgeschäft.  
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. F. # 43.  
niederzulegen.

Gesucht wird eine Restaurierung oder deren Vocal zur Ein-  
richtung sofort oder später.

Adressen sind niederzulegen unter R. K. 300. in der Expedition  
dieses Blattes.

## Loos-Gesuch.

Loose 1. Classe 75. Regl. Sächs. Landeslotterie werden zu kaufen  
gesucht und bittet man, gef. Oefferten unter R. 200 in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

## Einkauf von Büchern

Querstraße Nr. 15, im Gewölbe.

Gartenlaube, sämmtliche Jahrgänge gut erhalten, werden  
zu kaufen gesucht Gewandgäßchen Nr. 4, I. und in Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 28, I.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianino oder Pianoforte. Adr.  
bittet man niederzulegen Kleine Fleischergasse 9 im Materialgeschäft.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Wert-  
sachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzjächen, Lager- u. Leihhaus-Scheine,  
wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter evnl. billigen  
Bedingungen gestattet wird, bei G. Voerdel, Brühl 82 Gew.

werden alle günstbare Gegenstände, Wert-  
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu  
höchsten Preisen gekauft  
Reichsstraße 37, 1. Etage.

## Geld.

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Et.  
werden alle Gegenstände von Wert gekauft und  
ist einem jeden der Rücklauf gestattet.

Zu kaufen gesucht  
wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Bücherschrank, nicht  
zu groß, dunkel poliert. Adressen gefl. niederzulegen unter F. K.  
Rößplatz Nr. 14 im Schuhgeschäft.

Meubles werden gesucht zu kaufen Große Fleischergasse  
Nr. 21, im Hofe quer vor 1. links.

Getragene Herrenkleider, Wäsche u. s. w.  
kaufst und erbittet gef. Adressen Brühl 83, 2. Etage, Rösser.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk wird gekauft. Adressen  
find abzugeben Peterssteinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Zu kaufen  
sucht man eine kleine Drehselbank zur Benutzung für Kinder,  
gleichviel ob neu oder gebraucht, wenn sie sonst noch in gutem  
Zustande ist. Oefferten durch die Exp. d. Bl. unter R. R. # 1.

Zu kaufen gesucht wird eine nicht zu große Hobelbank.  
Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 24, parterre.

Gesucht werden 2 Doppelfenster, 3 Ellen 18 Zoll lang,  
1 Elle 21 Zoll breit Reichsstraße Nr. 1.

Ausgekämmte und abgeschnittene  
Frauenhaare

werden ununterbrochen in allen Farben zu den allerhöchsten  
Preisen gekauft Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9, III. linke.

Neue geschlossene sowie ungeschlossene Gänselfedern werden  
stets gekauft Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei starke Pferde kaufst  
die Brandt'sche Ziegelei in Göhlis.

Hasenfelle laufst C. G. Mann, Mitter-  
straße Nr. 32.

Gesucht werden gegen Wechsel und gute Sicherheit, Ver-  
pfändung wertvoller Gegenstände, 200 ₣ auf 3 Monate.  
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter L. G.  
niederzulegen.

4000 ₣ und 10,000 ₣ sind am 1. Januar hypothetisch  
zu 5% auszuleihen durch  
Adv. Kind, Nicolaistraße, Untermanns Hof.

## 15 — 25,000 Thaler,

welche von ultimo d. M. ab in Raten verfügbar werden, sind gegen gute Hypothek im Ganzen oder in Posten nicht unter 5000  $\text{m}$  auszuleihen durch Dr. Gensel, Reichstr. 3, II.

1000 Thlr.

habe ich sofort gegen Hypothek auszuleihen  
Adv. Nob. Scheidbauer, Nicolaistraße Nr. 31.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

**Geld** auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w.  
Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf Wertpapiere und courante Waaren aller Art ist sie zu haben Preussergäschchen 11, 2. Etage.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Velthaus-scheine u. s. w. wird geliehen Al. Fleischergasse 28, III.

**Geld** auf reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. wird gegeben 29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Ein anständiger, gebildeter Mann, Wittwer, in den 30er Jahren, welcher beabsichtigt sich hier zu etablieren, sucht eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 1000 bis 1500 Thlr., welches sicher gestellt wird. Offerten unter N. B. 12. an die Expedition dieses Blattes.

Ein fröhlich gesinntes Mädchen, gebildet und häuslich, aus guter Familie, mit Vermögen, sucht einen Lebensgefährten. Gef. Zuschriften, M. G. # 44 bezeichnet, befördert bis 3. December unter Zusicherung strengster Discretion die Expedition dieses Blattes.

Eine kräftige junge Frau sucht ein Kind mit zu stützen von noblen Herrschäften Brühl Nr. 3/4, H. 4. Etage rechts.

Für die Leitung der Generalagentur einer älteren deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Berlin wird ein im Innen- und Außen Dienste erfahrener tüchtiger Beamter gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre K. E. 770 befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

## Agenten-Gesuch.

Ich suche für einen ganz neuen Bijouterie-Artikel tüchtige Agenten. Qualifizierte Bewerber, mit Angabe guter Referenzen, wollen sich franco an die Fabrik für Luxus-Gegenstände in Holz- und Steinmasse von M. Ch. Fried in Frankfurt a. M. wenden.

Wer erhält für einen Ansänger Klavier-Unterricht? Adressen mit Preisangabe unter K. # 27. in der Exped. dss. Blattes.

Für ein Galicogeschäft in Berlin wird ein in Thüringen und Umland gut eingeführter

## Reisender gesucht.

Adressen unter G. S. 28. poste restante Berlin.

Ein tüchtiger, mit guten Referenzen versehener junger Mann, der 1000—2000  $\text{m}$  Caution leisten kann, wird zur selbstständigen Leitung eines Geschäfts unter günstigen Bedingungen verlangt. Adressen sub V. Q. 874 an die Herren

Haasenstein & Vogler in Berlin.

### Einen geübten Schreiber

sucht für 1. Januar Adv. Kind, Amtmanns Hof.

Einen geübten Copisten sucht für 1. Januar 1869  
Adv. Bünkeisen, Nicolaistraße Nr. 46.

Ein Schweizerdegen findet sofort angenehme und dauernde Stellung in der Buchdruckerei von  
Döbely. Fedor Göthel.

## Holzbildhauergehülfen

auf anhaltende Arbeit bei gutem Lohn sucht  
E. Koll, Neuschönfelsd.

## Buchbindergehülfen

finden Stelle bei H. Sperling.

## 2 Kürschnergehülfen

auf Futterarbeit sucht Friedr. Erler,  
Brühl 68.

### Buchbindergehülfen

sucht C. A. Rudolph, Querstraße Nr. 28.

### Gesucht

werden sofort tüchtige Klempergesellen und Metalldrücker auf dauernde Arbeit von Herrmann & Sende, Rörnerstraße 3

Zwei Bildhauergehülfen sucht Graniger, Sternwartenstraße Nr. 18c.

### Gesucht

wird zum baldigen Antritt in ein laufm. Geschäft ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher kürzlich die Schule verlassen und neben einem vorläufigen Gehalte von 5  $\text{m}$  per Monat auch Lust hat, etwas zu lernen. Gute Schulzeugnisse sind beizubringen.

Reflectirende nur in Begleitung der Eltern resp. Vormünder erfahren Näheres Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in meiner Stahl- und Kupferdruckerei als Lehrling eintreten.

Weger, Lindenstraße.

Gesucht werden Leute, welche Lust haben das Cigarrenmachen zu lernen, Ritterstraße Nr. 37, im Hof 2 Treppen bei F. Krieger.

Gesucht wird ein Widelmacher oder Widelmacherin Brühl Nr. 49. B. Schöch.

Ein brauchbarer Arbeiter findet Beschäftigung.

Thonberg Nr. 79 b. C. Hecht, Schneidermeister.

Ein herrschaftlicher Kutscher und Diener werden sofort nach ausswärts gesucht durch W. Klingebell, Königplatz Nr. 17.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Kellner gesucht, der servieren und gute Zeugnisse aufzeigen kann,

Gerberstraße, goldne Sonne, Ed. Stiefel.

Gesucht wird ein junger, kräftiger, gewandter Hausbursche. Näheres Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht wird ins Jahrlohn ein braver, dienstwilliger und freundlicher Bursche von 15 J. zu allerlei u. häuslichen und geschäftlichen Besorgungen Goethestraße Nr. 5 im Gewölbe.

Einen kräftigen Laufburschen sucht die Buchbinderei von J. Rüsch, Thalstraße Nr. 17.

Eine geschickte Kleidermacherin gesetzten Alters wird für jährlich einige Wochen unter vortheilhaftesten Bedingungen aufs Land gesucht und sind qualifizierte Bewerberinnen gebeten sich bis morgen Reichstr. 36, 3 Et. im Hofe Borm. v. 10—11 Uhr persönl. vorzuflitzen.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, Große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Geübte Strauß- und Fantasiedeler-Arbeiterinnen werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sofort nach Dresden gesucht.

Meldungen Freitag den 27. dieses Monats von 12—2 Uhr Mittags bei dem Portier des Dresdner Bahnhofes.

Eine Verkäuferin wird für ein Damenconfections-Geschäft gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Frohberg, Kaufhalle Gew. 8.

Eine anständige Schenkmausell für ein Café und Bierstube wird gesucht, Burgstraße Nr. 4 im Bureau zu erfragen.

Gesucht werden 3 Wirthschafterinnen, 1 Verkäuferin, 2 Hausmädchen, ein nicht zu junges Kindermädchen.

H. Koch, Johannesgasse 23 im Mittelgeb. 1. Et.

Ein ordentliches Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Reinigen der Zimmer, Waschen und Plätzen erfahren, findet zu Neujahr gnten Dienst auf dem Rittergute Altscherbitz bei Schkeuditz.

Gesucht wird ein Stubenmädchen durch A. W. Löff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird sofort oder 1. eine Köchin. Zu erfragen im Milchgeschäft, Centralhalle.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen P. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und etwas Hausharbeit. Mit Buch zu melden von früh 11 Uhr an Schlossgasse Nr. 14.

Gesucht wird 1 perf. Köchin, 1 zuverl. Mädchen f. Küche u. Hausharb. 1. Jan. Zu erfr. Elsterstraße 27 im Hofe, part. rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Carolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein kräftiges gesundes Mädchen, das etwas nähen und plätzen kann, wird für Stuben- und Hausharbeit zum 1. December gesucht Brühl Nr. 89, Treppe a 3. Et.

Eine perfecte Köchin mit gutem Buch zum 1. Januar gesucht Hainstraße Nr. 23, vorn 2 Treppen.

Ein erfahrenes Mädchen, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, wird sogleich für die Küche gesucht Königstraße Nr. 7.

Eine nicht zu junge Aufwartefrau, die einer Wirtschaft vollkommen vorstehen und kochen kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen von 2 Uhr an Kurze Straße Nr. 6 parterre.

Krankheitshalber kann ein fleißiges, ehrliches Mädchen, mit guten Utensilien versehen, zum 1. December bei einzelnen Leute in Dienst treten Klosterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Für den

## Bazar

können Kurzwaren-Artikel in Commission gegeben werden. Adressen unter V. I. §§ 5. durch die Expedition d. Bl.

In Commission werden noch vor Weihnachten Damen-Artikel gesucht in einer der lebhaftesten Straßen Leipzigs.

Adressen mit Angabe des Artikels bittet man unter R. R. §§ 12. poste restante Leipzig.

Ein thätiger Wiener Agent sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen österreichischen Delfabrik.

Reservierende belieben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes sub F. §§ 25. niederzulegen.

Ein hier stationirter

## erfahrener Buchhalter

will während seiner Mußestunden die Einrichtung resp. Fortführung der doppelten ital. und einfachen Buchhaltung, ferner Correspondenzen re. besorgen und erbittet sich gef. Adressen sub A. W. §§ 81. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mann sucht f. fr. Zeit mit schrifl. Arbeiten resp. Abschriften auszufüllen. Adr. unter M. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier streng rechtlicher

## Commiss,

mit schöner Handschrift und im Besitz besterzeugnis, der die Getreide-, Producten-, Mühlen- und Kohlenbranche gründlich kennt, sucht baldigst Engagement auf Comptoir, Lager oder in Detailgeschäft.

Gef. Offerten werden höchst unter G. M. M. 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Gesuch!

Ein junger Mann, im Colonialwaaren-, Drogen- und äther. Öl-Häfe erfahren, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, mit den besten Empfehlungen versehen, sofort oder pr. 1. Januar eine andere beliebige Stellung.

Gef. Offerten sub Z. §§ 400 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein gut empfohlener, kräftiger Mann sucht irgend welche Stellung. Näheres bei Herrn L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer chemischen Fabrik gearbeitet hat, wünscht eine Stelle als Markthelfer.

Adressen bittet man beim Virtualienhändler Hunger, Katharinenstraße Nr. 23 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, gewesener Militär, welcher jeder Arbeit vorstehen kann und gute Utensile besitzt, auch im Schreiben und Packen bewandert ist, bittet recht bald um einen Posten, sei es was es sei. Adressen bittet man unter F. §§ 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Herrschäften weist stets gut empfohlene Dienstboten jeder Branche kostenfrei nach das concessionirte Dienstboten-Nachweisungs-Geschäft von

H. Koch,

Johannesgasse Nr. 23 im Mittelgebäude 1 Tr.

Dienstboten, männlich und weiblich, weist kostenfrei nach

H. Koch, Johannesgasse Nr. 23, Mittelgeb. 1 Treppe.

Wäsche aufs Land wird gesucht, sauber gewaschen und geplättet.

Zu erfahren im goldenen Einhorn im Grüzwaarengeschäft.

Eine tüchtige Schneiderin von auswärts sucht Beschäftigung in Damen- und Kinder-Garderobe, als: Kleider, Jaquets, sowie in allen in diesem Hause vorkommenden Artikeln. Werthe Adressen bittet man gefälligst Neumarkt Nr. 16, Schirmgeschäft, abzugeben.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Werthe Adressen bittet man Hohe Straße Nr. 16 im Büderladen niederzulegen.

Eine junge Dame, welche im Nähen bewandert ist und auch im Schneider etwas Leisten kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches das Schneider erlernte, sucht dauernde Beschäftigung zu ihrer ferneren Ausbildung. Adressen niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 1 bei Henkel.

### Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, im Schneider und dergl. geh. wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen; darauf ziehende wollen ihre werthen Adressen im Delicatessengeschäft des Herrn Fischer, Grimma'scher Steinweg, gef. niederlegen.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschäften und außer dem Hause. Hohe Straße Nr. 32 b, 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Ausbessern und Schneider bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen sind niederzulegen im goldenen Einhorn im Grüzwaarengeschäft.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage in und außer dem Hause Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 7 im Schirmgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Platten und Ausbessern Beschäftigung. Kleine Burggasse 10, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Wirtschaftsdienst. Adressen sind unter F. D. §§ 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Unterkommen als Stütze der Hausfrau. Nächste Auskunft wird ertheilt Centralstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen (14 Jahre alt) sucht für Kinder oder zur häusl. Arbeit Dienst durch A. W. Koff, Elsterstr. 21.

Ein Mädchen sucht noch bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und Haushaltung. Gefällige Adressen bittet man bei J. G. Dittmar, Posamentiergeschäft, Universitätsstraße Nr. 17, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung Reichsstraße Nr. 8, 3 Tr., Kast.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 5 bei Krämer.

### Ein Haussstand oder kleines Gewölbe

wird von rechtlichen Leuten zu mieten gesucht. Herr Carl Häuser, Reichsstraße Nr. 2 im Gewölbe, ist so gütig Adressen in Empfang zu nehmen.

### Local-Gesuch.

Für ein neu zu begründendes Detail-Geschäft wird für Ostern oder Johannis 1869 in lebhafster Geschäftslage ein geräumiges helles Local gesucht.

Adressen mit Preisangabe und Lage des Locals unter R. B. 100. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Werkstatt mit oder ohne Logis wird zu mieten gesucht. Adr. bittet man abzugeben Ranstädter Steinweg Nr. 5, Gewölbe.

Ein Logis im Preise von 30—40 M. wird sofort von stillen Leuten gesucht. Adressen sind Markt Nr. 5, Kiempnnergewölbe, abzugeben. Auch kann es Aftermiethse sein.

Ein Paar ruhige Leute suchen pr. Januar ein Logis, Preis 40 bis 80 M., am liebsten im östl. Theile. Adr. H. D. II. poste rest. fr.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten ein helles Familienlogis, 2—3 Stuben, Kammern und Zubehör, in der Nähe des Peterssthares zu Ostern.

Adressen abzugeben Petersstraße 13 in der Haussfur.

Eine Wohnung mit 7 bis 8 Zimmern (nicht parterre) wird von Ostern 1869 ab zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man abzugeben bei Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird bis zum 1. Januar Umstände halber ein Logis mit Werkstelle, parterre, im Preis von 60—70 M. Gef. Adressen unter M. K. §§ 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1869 von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 2—3 Stuben mit Zubehör in der weiblichen oder Ranstädter Vorstadt im Preis von 100 bis 150 M. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe des Herrn Nadlermeister Diez.

Gesucht wird ein Logis, nicht über 3 Treppen, 80—200 M. pr. Ostern 1869, Reichs-, Nicolai-, Ritter- oder Universitätsstraße. Adr. abzug. Schuhmacherschänke 2 bei H. Kräger.

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Promenade wird zu Ostern 1869 zu mieten gesucht. Adressen unter W. Z. §§ 5. sollte man gef. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederlegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, eine Stube mit Kochofen, womöglich mit Kammer, am liebsten in Reudnitz. Adressen unter V. X. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. December für kinderlose Eheleute von außerhalb eine geräumige, meublirte Stube und Schlafstube (Sonnenseite) im Preise von 70—80  $\text{m}^2$ . Gef. Adr. beliebe man in der Exped. d. Blattes unter J. M. B. abzugeben.

**Ein junger Kaufmann**  
sucht im Inneren der Stadt bei einer anständigen Bürgersfamilie Logis und Kost. Adressen beliebe man unter B. F. 20. Reichsstraße Nr. 51, I. niederzulegen.

**Gesucht wird zum 1. Januar ein ganz ungenirtetes, gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 3 bis 4 großen Zimmern. Offerten beliebe man mit Preisangabe niederzulegen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, sub U. L.**

Eine Stube mit Kammer, nicht zu fern vom Schlosse, wird zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sub G. F. 9 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein älterer Mann sucht Stübchen mit Kost bei einer alleinlebenden Person, wo er auch in Krankheitsfällen fälliger Pflege sicher sein kann. Reflectirende wollen Adressen gef. unter G. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei sehr meublirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, werden bis zum 1. December in der Nähe der Promenade zu mieten gesucht. Adressen sind unter P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird von einer soliden Dame ein meublirtes Zimmer in der Stadt, mit Saal- und Hausschlüssel.**

Adressen unter S. II 97. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird ein heizb., meublirtes Stübchen für ein solides Mädchen als Schlafstelle.**

Adr. unter R. S. abzugeben Kaufhalle, Gewölbe Nr. 26.

Zwei junge Mädchen suchen Kost und Logis in anständiger Familie. — Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre W. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Eine Gastwirthschaft

in guter Meßlage und schwunghaft betrieben, ist wegen erfolgten Ablebens des Besitzers sofort anderweit zu verpachten. Es gehören zu derselben parterre zwei große Schanklocale, Küche, Gewölbe und Kellerräume, so wie in der ersten und zweiten Etage 16 Zimmer samt Zubehör. Alle Localitäten sind im besten Zustande und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Vollständig, fast ganz neues Inventar an Betten, Matratzen, Kleidement, Löffzeug, Silberzeug, Porzellan, Gläsern u. s. w. ist mit zu übernehmen und ist außerdem eine Caution von 1000  $\text{m}^2$  Court. sofort zu erlegen.

Nähere Auskunft ertheilen Herr Conditor Kröber, Grimm, Straße Nr. 28, I., und Herr Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14, III., bei welchem auch die Pachtbedingungen einzusehen sind.

Eine Niederlage, sehr hell und hoch, sogleich zu beziehen  
Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

## Katharinenstraße Nr. 18.

Sofort zu vermieten ein schöner Hausstand während und auch außer den Feiern, nach der Straße heraus, sowie 2 Hofflände und 2 Hofgewölbe mit Regalen, ganz hell, eine kleine Niederlage. Näheres daselbst beim Haussmann.

**Ein Gewölbe am Markt,**  
mit großem schönen Comptoir, ist zu Neujahr zu vermieten. Adr. A. G. II 7. Exped. d. Blattes.

**3 Gewölbe, innere Stadt, sind zu vermieten durch**  
**L. Friedreich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

**In Amtmanns Hof**  
ist das große Geschäftslocal in der 2. Etage vorne heraus nach der Reichsstraße anderweit sofort zu vermieten.  
Dr. Stübel.

**Zu vermieten**  
ein großes, helles Parterre als Geschäftslocal in der inneren Vorstadt.  
Näheres Rosstraße Nr. 13 parterre links.

Als Geschäftslocal eine 1. Etage 180  $\text{m}^2$  Petersstraße, — eine 1. Et. 120  $\text{m}^2$  am Brühl, — eine 2. Et. 500  $\text{m}^2$  Reichsstraße, — ein Parterre 750  $\text{m}^2$  und eins 300  $\text{m}^2$  in Buchhändlerlage, — eine 1. Etage 350  $\text{m}^2$  nahe dem Markt (mit Wohnung) hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

## Werkstatt.

**Zu vermieten** ist eine große Werkstatt mit Boden und großem, freiem Platz Münzgasse Nr. 8.

**Eine Werkstelle** ist sogleich oder später zu vermieten.  
Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

## Kirchstraße Nr. 1

ist von Neujahr ab die erste Etage von 4 Stuben ic. zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten von Neujahr eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Garten, 100  $\text{m}^2$ . Braustraße Nr. 4 a parterre.

Zu vermieten ist in zweiter Etage des Brühls ein elegant eingerichtetes Familienlogis von Ostern 1869 ab für jährlich 400  $\text{m}^2$  durch Adr. Dr. Schwabe, Salzgässchen 8, III.

2 Wohnungen, best. aus 3 Stuben, 4 Kammern sind sofort oder Weihnachten zu vermieten für 100  $\text{m}^2$  Braustraße Nr. 7.

**Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedreich, Ritterstr. 2, I.**

Zu vermieten ist Bayerische Straße Nr. 18 das Parterre-Logis. Näheres daselbst 2. Etage.

## Zu vermieten!

für Ostern 1869 eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller ic. Preis 125  $\text{m}^2$ . Nürnberg. Str. 4, 3. Etage. Näheres daselbst 2. Etage.

**Zu Weihnachten beziehbar: ein hoh. Parterre 160  $\text{m}^2$ , Weststraße — ein hoh. Parterre 160  $\text{m}^2$ , Dresden. Vorstadt — eine 3. Etage 200  $\text{m}^2$ , Tuchmeßlage — eine 1. Erkeretage 240  $\text{m}^2$  nahe d. Markt — eine 2. Etage 180  $\text{m}^2$ , nahe dem neuen Theater — eine 1. Etage 130  $\text{m}^2$  und eine do 200  $\text{m}^2$ , nahe dem Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 130  $\text{m}^2$ , am Bayr. Bahnhof — eine 1. Etage mit Garten 450  $\text{m}^2$ , nahe der kathol. Kirche — eine 1. Etage 230  $\text{m}^2$ , an der Königsstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Nicolaistraße Nr. 36, 3 Treppen.

**Ostern** beziehbar: eine 2. mit 3. Etage 240  $\text{m}^2$ , Brühl — eine 1. Etage 360  $\text{m}^2$ , nach der Promenade — ein hohes Parterre mit Garten 220  $\text{m}^2$  und eine 2. Etage 230  $\text{m}^2$ , am Schützenhaus — eine herrschaftl. 1. Etage 375  $\text{m}^2$ , nahe dem Königsplatz — ein hohes Parterre mit Garten 230  $\text{m}^2$ , Salomonstraße — eine 2. Etage 240  $\text{m}^2$  und eine 1. Etage 450  $\text{m}^2$ , Leibnizstraße — eine 2. Etage mit Garten 350  $\text{m}^2$ , Lessingstraße — eine 1. Etage 300  $\text{m}^2$ , Emilienstraße — eine 1. Etage 250  $\text{m}^2$  und eine do. 500  $\text{m}^2$ , Meßlage — eine 1. Etage mit Garten 260  $\text{m}^2$  und eine 3. Etage 160  $\text{m}^2$ , am Bayerischen Bahnhof — eine 1. Etage mit Garten 570  $\text{m}^2$  nahe den Bahnhöfen hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, nebst großem Boden, großem Keller und Garten, ist für 190  $\text{m}^2$  jährlich von Ostern 1869 ab zu vermieten in der Georgenstraße Nr. 9. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind Beitzer Straße Nr. 34 noch einige gut eingerichtete Familien-Logis in 1. und 2. Etage, à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, Wasserleitung und Gärtchen. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 28  $\text{m}^2$ . Zu erfragen Leichstraße Nr. 1, parterre.

Zu vermieten ist Lange Straße Nr. 26, 1. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 145  $\text{m}^2$  und am 1. Januar 1869 zu beziehen. Näheres 2. Et.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 4 b, 1 Treppe.

Zu vermieten sofort oder Weihnachten zu beziehen sind noch mehrere Familienlogis mit Wasserleitung im Preise von 95 bis 130  $\text{m}^2$ , enthaltend 2 oder 3 Stuben, Kammern und Zubehör.

Zu erfragen Waldstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist die 1. Etage Hohe Straße 17 für jährlich 125  $\text{m}^2$ . Wegen Besichtigung bemühe man sich nebenan zum Besitzer Nr. 18, II.

Ein freundliches Familienlogis 3. Etage in der westlichen Vorstadt ist vom 1. April 1869 an für 150  $\text{m}^2$  zu vermieten durch Adr. Dr. Coccius, Klostergasse Nr. 14.

**Königsstraße Nr. 26**  
ist pr. 1. April das nach Königsstraße und Rosplatz gelegene große Parterre, 10 Zimmer mit Salons ic., mit oder ohne Garten zu vermieten. Vorläufige Auskunft beim Haussmann.

**Zu vermieten ist 1. April n. J. das Parterre Hohe Straße 17**, es würde sich sowohl als Verkaufslocal als auch Wohnung eignen. Näheres nebenan Hohe Str. 18, II.

Zu vermieten ist die größere Hälfte der 3. Etage in meinem in der Pfaffendorfer Straße gelegenen neu erbauten Edhause und von Ostern 1869, nach Belieben auch früher, zu beziehen. Ed. Findeisen.

Zu beziehen ist zu Neujahr eine 1. Etage, 2 Stuben, zwei Kammern, Küche und Vorsaal, in Gutrisch. Zu erfragen Gasthof zum Adler daselbst.

**Sofort beziehbar.**

Familienlogis von 130 bis 400  $\text{m}^2$ , in besten Lagen, theils Stadt, theils innere Vorstadt, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, parterre.

**Zu vermieten** ist eine Souterrain-Stube an eine solide Person, Preis 14  $\text{m}^2$ , Elsterstraße Nr. 43 rechts.

**Zu vermieten** ist ein schönes elegant meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Lehmanns Garten 1. Haus 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 5, 1. Etage links.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht (meßfrei) Große Fleischergasse Nr. 24, rechts 3 Et. bei L. Goldemann.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit oder ohne Meubles, oder auch nur mit Bett, Lützowstraße 3a vornheraus parterre.

**Zu vermieten** ist freundlich meubl. Garçonlogis mit sep. Eingang und Hausschlüssel Erdmannstr. 6, 1. Et. vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube m. Saal- u. Hausschl. an Herren. Näh. Grimm. Straße Nr. 32 im Hausschl.

**Zu vermieten** ist vom 1. December oder später eine unmeublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet vornheraus Gerberstraße Nr. 58, 3. Etage. Das Nähere daselbst.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Garçonlogis nebst Schlafcabinet, sogleich oder später, Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Et.

**Zu vermieten** ist an solide Herren oder Damen, wenn auch mit Kost, eine meublirte, meßfreie, separate Stube Reichsstraße 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube sofort oder später, separater Eingang, Weststraße Nr. 45, 5 Treppen.

**Sofort zu vermieten** zwei schöne Zimmer ohne Meubles Elsterstraße Nr. 22, 3 Treppen links im Borderhause.

**Garçon-Logis.**

Nähe am Markt ist ein fein meublirtes, zweiflügeliges Zimmer mit daran stehendem hellen Altoven, sep. Eingang nebst Hausschl. und mit oder ohne Pianino, für 1 oder 2 Herren, meßfrei, zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Garçon-Logis.**

Für 1. Januar ist ein Logis, bestehend aus einer zweiflügeligen Wohn- und einer einflügeligen Schlafstube, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Grimm. Straße Nr. 16, Mauritianum, 3. Etage links.

**Garçon-Logis.** Ein freundliches, fein meublirtes Zimmer in erster Etage des herrschaftlichen Hauses, Reudnitz, Kohlgartenstraße 13, ganz nahe dem Marienpl. ist von jetzt ab zu vermieten.

**Ein feines Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten, Aussicht auf die Rossmühle. Näheres Königstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Ein freundlichst meublirtes, meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet kann sofort oder später vermietet werden Kl. Fleischergasse 5, III.

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

Eine sehr freundlich meublirte Stube vornheraus ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Petersstraße 18, 3. Etage.

**Garçonlogis.**

Ein unmeublirtes Zimmer nebst Altoven ist zu vermieten Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen.

Einige f. meubl. Stuben, schöner Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel, stehen billig zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Et. rechts.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist sofort oder per 1. December zu vermieten Colonnadenstraße 10, 1. Et.

**Zu vermieten** eine separate, heizbare Stube als Schlafstelle Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 30 part. rechts.

Schlafstellen für Herren mit oder ohne Kost sofort zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 7.

Eine ehrliche Frauensperson findet freundliche Schlafstelle gegen einige häusliche Verpflichtungen Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube, mit Saal- u. Hausschl., Leipziger Straße Nr. 15, parterre rechts, in Reudnitz.

Ein Theilnehmer zu einem fein meublirten Zimmer wird gesucht Ratschädel Steinweg Nr. 19, 2 Treppen.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Gotischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

**Leipziger Salon.**

Heute Freitag theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft Iris. Nach dieser Tanz bis 2 Uhr. Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

D. V.

**Forsthaus Kuhthurn.**

**Sonntag Concert**  
vom Trompetenchor des II. Reiter-Regiments.  
Emil Meyer.

**Burgkeller.****Heute Freitag großes Concert.**

Programm: Ouv. z. Op.: die diebische Elster u. Chor aus Stabat mater v. Rossini. — Marsch a. Großherzogin v. Geroldstein (neu). — Prager Stammlieder. Potpourri. — Staberle Polka v. Leutner (neu). Anf. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Entrée 2 $\frac{1}{2}$  gegen Billet, welches nur an diesen Abend für 1 $\frac{1}{2}$  als Zahlung angenommen wird. Programm an der Kasse à 5  $\text{M}\cdot\text{W}\cdot\text{E}\cdot\text{R}\cdot\text{A}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\cdot\text{G}\cdot\text{D}\cdot\text{S}\cdot\text{U}\cdot\text{N}\cdot\text{C}\cdot\text{H}\cdot\text{I}\cdot\text{L}\cdot\text{D}\cdot\text{F}\cdot\text{O}\cdot\text{B}\cdot\text{G}\cdot\text{P}\cdot\text{C}\cdot\text{A}\cdot\text{M}\cdot\text{N}\cdot\text{L}\cdot\text{K}\cdot\text{J}\cdot\text{H}\$

# Hôtel de Saxe.

## Heute Freitag Concert der Capelle von F. Büchner.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 2½ Mar.

**PROGRAMM.** I. Theil. Honneur-Marsch von Lumbhe. Ouverture zur Oper „Die schöne Galathea“ von Suppé. Fantasie aus der Oper „Trovatore“. — II. Theil. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. Großmütterchen, Solo-Ländler von Langer. Solo für Trompete aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“. Concerthaus-Polka von Vilse. — III. Theil. Vox populi von Conradi. Serenade von Haydn. Schnellfeuer-Galopp von Hoyer.

### Restauration von C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

Heute Freitag Frei-Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, ff. Bayerisch u. Lagerbier bestens aufwarten werde.

### Thekla.

Sonntag den 29. November Klein-Kirmes,  
Ballmusik von E. Hellmann,  
wobei zu seinen Speisen u. Getränken ergebenst einladet M. Krebs.

### Göhren.

Sonntag den 29. und Montag den 30. November  
Kirmes und Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet das Musikorchester von E. Hellmann.  
NB. Für seine Speisen u. Getränke hat bestens gesorgt J. Kröber.

### Restauration

Grimma'sche Straße 5, Neumarkt 3,  
empfiehlt heute u. A. Auswahl von Speisen, Hammelrücken mit  
farcirten Zwiebeln, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu  
französisch einladet Adolph Weber, Geschäftsf. Zugleich mache ich auf meinen Mittagstisch im Abonnement  
aufmerksam. Suppe, 2½ Port., monatlich 7 Kr.

Spisehalle, Katharinenstraße 20, heute Mittag Klöße mit  
Topfrinderbraten à portion 2½ Kr.

Sonntag den 29. November

### großes gesellschaftliches Prämien-Ausfegeln,

Gewinne: 1 Hammel, 1 Reb, Hasen, Gänse, Enten, Schinken, Karpfen z., à la Carte 5 Kr., in  
Hoffmanns Restauration, Reudnitz, Grenz- und Seitenstraßenende

heute Abend saure Kaldaunen im blauen Hecht. A. Mau.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau', mit Weintraut. NB. Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.

Heute sauern Kinderbraten mit Klößen Hainstraße Nr. 14. O. Haring.

### Saure Rindskaldaunen

Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

empfiehlt für heute Abend

Heute Abend Modttorte bei August Löwe, Zeitzer Straße Nr. 20 (früher Nicolaistraße).

NB. Bayerisch von Henninger und Vereinsbier sind von ganz vorzüglichster Güte.

Saure Rindskaldaunen, ff. Bier empfiehlt für heute C. F. Morenz, Kupfergässchen 10.

Täglich Mittagstisch gut u. kräftig à Port. 3 Kr., sowie jeden Morgen frische Bouillon, kalte u. warme Speisen zu jeder  
Tageszeit. Lagerbier ff. empfiehlt ergebenst A. Thiede, Geschäftsf., Al. Windmühlengasse 1 b.

### Vereins-Brauerei.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet, Bier ganz vorzüglich

E. Peitzsch.

### Heute Schlachtfest.

M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Früh 1/2 Uhr Wellfleisch bei

Heute Schlachtfest. Dresdner Straße 42, Restauration von Dorsch.

Schlachtfest empfiehlt für heute Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Rheinischer Hof. Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch, von 11 Uhr an Bratwurst mit Sauerkraut und  
Schmortartoffeln. Bier fein. Es ladet ergebenst ein E. Weber.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz. Heute Schlachtfest.

L. H. Hoffmann.

### Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Heute Schlachtfest bei

H. Richter, Mittelstraße Nr. 14.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17,  
empfiehlt heute **Schlachtfest**, früh v. 12 Uhr an. Wellfleisch, Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

**Schweinstückchen mit Klößen** ic. empfiehlt heute

**J. C. Winterling.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag **Schweinstückchen mit Klößen**. Bier und Gose ff.

**No. 1.** Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen**, wo zu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

## Bachmann's Restauration

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen**.

Lager, Bierbier Bitterbier, sowie der beliebte Porter ff.

**w. Halliger**, Friedrichstraße Nr. 5.

Heute Abend

## Restauration Thomasgässchen 8.

Zum Frühstück von 8 Uhr an Schweinstückchen, sowie Mittags und Abends mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Lagerbier aus der Thieme'schen Brauerei ff. Es ladet ergebenst ein

**A. J. Hirsch**, Geschäftsführer.

## Restauration zur Centralhalle.

**Schweinstückchen** empfiehlt für heute Abend

**Julius Jaeger.**

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen u. s. w.**

bei **J. G. Müller**, Sporergäßchen Nr. 5.

Restauration von **J. G. Kühn**, Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier ff.**

## Restauration zum grünen Baum.

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.**

Maschner's Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen. Vereinsbier ist ausgezeichnet.**

## Schweinstückchen mit Klößen empfiehlt

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend **Schweinstückchen bei Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3. Lager- und Plauen'sches Actienbier ff.

Heute Mittag und Abend **Schweinstückchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**

**Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.

N.B. Märzenbier extrafein empfiehlt

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen nebst anderen kalten und warmen Speisen.**

**Kleine Funkenburg.**

## Plauenscher Hof. Morgen Schlachtfest.

Morgen **Schlachtfest**, wo zu ergebenst einladet **G. Rost**, Plagwitzer Straße Nr. 2 b.

Zum schwarzen Bret.



Restauration zum schwarzen Bret, Brühl Nr. 83.

Heute **Schlachtfest.**

**Th. Lindner**, Restaurateur und Fleischermeister.

Burgstraße 22. Weißbierhalle, Burgstraße 22.

Heute **Schlachtfest**, Weiß-, Lager- und Braubier ff., wo zu höflichst einladet

**C. Bräutigam.**

Heute Abend **Schweinstückchen**, Lagerbier wie immer ausgezeichnet empf. **G. W. Döring**, Ulrichsg. 53, Hrn. Dr. Lindner's Haus gegenüber.

**UNIVERSITÄTS-KELLER**

empfiehlt für heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen.**

**C. F. Schatz.**

## „Hofer Bierstube“

Große Fleischergasse 24.

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen.**  
Risinger und Hofer Bier nach wie vor unübertrefflich, wo zu ergebenst einladet **G. F. Möhlus.**  
Neues Billard, für Billardspieler zur gefälligen Röthe.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend **Schweinstückchen mit Klößen.**

**M. Menn.**

Meine sehr schöne Marmorkegelbahn empfiehlt zur gebräuchlichen Benutzung.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 332.] 27. November 1868.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsköchel mit Klößen, seines Wernes-  
grüner und Lagerbier empfiehlt. **W. Hahn.**

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckkuchen beim  
Bäckermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Verloren wurde vom Schuhmachergäßchen bis in die Turner-  
straße von einem Kinderwagen eine kleine Platte. Gegen Dank u.  
Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen 5 bei Madame Köhler.

Verloren wurde am Bußtag ein Bästis-Taschentuch mit  
Spitzen, J. E. gezeichnet. Gegen Dank und Belohnung abzu-  
geben Windmühlenstraße Nr. 29, Hintergebäude 2 Treppen.

Verloren wurde von der Piazziger bis zur Weststraße ein  
großer neuer rothbesetzter mess. Maulorb. Gegen Belohnung  
abzugeben in der Schwimm-Anstalt.

Verloren ein Kinderpelzkrallen von blauem Kanin. Abzug.  
gegen Belohnung Lessingstraße Nr. 2, 2. Etage.

Verloren wurde auf dem Spazierwege nach dem Kuhthurm  
ein Federkrallen. Der Finder wird gebeten diesen gegen Beloh-  
nung Elsterstraße Nr. 37 parterre abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend ein großer brauner Pelz-  
krallen auf dem Wege vom Grimma'schen Steinweg, Promenade  
nach der Bachhofstraße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Beloh-  
nung und bittet man denselben Bachhofstraße 5, 1 Treppe abzugeben.

Ein Bisam-Pelzkrallen wurde Mittwoch Abend auf dem  
Wege von der Hainstraße über den Markt bis in die Grimma'sche  
Straße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße  
Nr. 39 parterre.

Eine Pferdedecke, schwarz und roth gestreift, ist verloren gegangen  
auf dem Dresdner Bahnhof von einem Knecht. Abzugeben in  
der Sonne, Gerberstraße, gegen Belohnung. **E. Stiefel.**

Ein Badet, enthaltend weißen und grauen Flanell, ist bei mir  
liegen geblieben. **Wilhelm Woelker.**

Entlaufen eine junge dreifarbig Kratz. Sollte sie irgendwo  
zugelaufen sein, so wird um Rückgabe gebeten Sternwarten-  
straße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Entlaufen ist ein kleiner gelber Hund, auf den Namen  
Nedel hörend. Abzugeben Neudnitz, Kohlgartenstraße 52, parterre.

Verlaufen hat sich 1 junger Budel, langhaarig, Schwarz mit weißer  
Brust. Gegen Belohnung zurückzubringen Weststraße 65, 2. Et. links.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit gelben  
Pfoten und rothem, gehäkelten Halsband. Gegen gute Belohnung  
abzugeben Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.

## Aufforderung.

Alle, welche an den in Leipzig verstorbenen Herrn Gastwirth  
Carl Friedrich Schreiber Zahlungen zu leisten haben, wer-  
den ersucht, dies binnen längstens acht Tagen von heute an ent-  
weder beim Herrn Conditor Kröber, Grimma'sche Straße 28, I.  
oder beim Herrn Advocat Hermann Simon, Ritterstr. 14, III.  
zu thun, ebenso sind binnen derselben Zeit alle etwaige Forderungen  
an den Nachlaß daselbst anzumelden.

Sämtliche hiesige Trödler und Meubleure, welche sich an der Eingabe an die Königliche Kreis-  
direktion, das Polizeiregulativ betreffend, betheiligt hatten, werden zu Montag Abend 8 Uhr in die Kellerlocali-  
täten des Großen Joachimsthals behufs einer Mittheilung über den Erfolg obiger Eingabe eingeladen. **R. Freygang.**

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Tagesordnung: Herr Gretschel über neuere  
dynamo-electrische Maschinen. Vorzeigung von Treibriemen aus Colossafasern durch Herrn Conradi und Mittheilungen darüber.  
Vorzeigung von Petroleum-Heiz- und Kochapparaten von Herrn Hertlein. — Aufnahme von 7 neuen Mitgliedern.

## Kegelgesellschaft Ulk.

Heute Berathung über Weihnachtsbescheerung.

Lützschener Restauration, Ecke der Schützenstraße.

## Nachbarn!

Sonntag 6 Uhr Abendunterhaltung mit Tanz im Saale des Herrn M. Menn.  
Programms für Mitglieder und deren Gäste sind heute Abend im Clublocal zu haben. D. V.

Ich warne hiermit Ledermann, meiner Frau Minna Emilie Kirchhoff, geb. Prüfer aus Gera auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für dieselbe nichts bezahle.

**C. G. N. Kirchhoff.**

Auf die Annonce: Hauskauf in Eutritsch, bitte ich  
heute zu achten. **L. Friedrich, Müllerstraße.**

Besitzer von Weinhandlungen wollen die Annonce „Hausverkauf oder Verpachtung“  
heute lesen.

## Weihnachten naht.

Wir können nicht umhin, auf die prachtvollen Haar-  
köppelarbeiten des Herrn E. Bühligen, Königplatz,  
blaues Ross, aufmerksam zu machen. Man erhält daselbst sogar  
aus den verwirrtesten ausgekämmt Haaren die pracht-  
vollsten Armbänder, Uhrketten, Ringe, Bilder ic.  
zu wirklich erstaunlich billigen Preisen geliefert.

Mebrere Damen Leipzig.

Ich hatte g. geschrieben: Man martert mich so. Nicht, er-  
wartet. Im ganzen, kein Spaß für mich.

Liebe Freundin, es war mir leider nicht möglich, das Billet zur  
Gef. P. im E..... zu benutzen. Zu einer andern Gelegen-  
heit bitte ich mir gesl. Nachricht per Post zu ertheilen.

Ihr treuer Freund.

Haben Sie so eine treue Pflegerin, dann sind Sie glücklich und  
mein Wunsch ist erfüllt. **R. H.**

Lenz ist kein Name — Lorenz hat der Mann ge-  
heißen.

## Lustige Ecke zu Leutzsch.

Freitag den 27. November: „Ein todtter Käffer schwint nicht  
mehr.“

Herrn Ed. Richterlein, gratuliret fein

Zum Wiegenfestlein aus dem Nicolaistrasselein.

Herrn Restaurateur Böttger und Frau zu ihrer heutigen  
silbernen Hochzeit ein donnerndes Hoch von der Gesellsch. Tulpe.

Seinem lieben Bruder und Schwägerin gratulirt zur silbernen  
Hochzeit mit dem Wunsche und der Hoffnung, daß sie eine fröh-  
liche goldene erleben mögen.

**J. G. Böttcher.**

Karl und Pauline Städter gratuliret zur silbernen Hochzeit  
hast gehört? Du!

Ich gratulire Herrn Ferd. Deissner nebst Gattin zur silbernen  
Hochzeit. Ein Freund.

Herrn und Frau Deissner in Lehmanns Garten  
zur heutigen silbernen Hochzeit die herzlichsten Glück-  
wünsche. **J. W.**

## Mottenburger Piepmätze,

Kernhähne.

Heute Abend 8 Uhr

## Bachmann's Restauration

1. Etage, Zimmer Nr. 2.



hellwig, Student a. Halle, h. St. London.	Maijer, Schloßstr. a. Thralwitz, w. Schwan.	Shipley n. Frau, Rent. a. London, h. de Pol.
Hertel, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.	Martin, Kfm. a. Überlungwitz, St. Oranienb.	Stiebel, und
Hörnig, Kfm. a. Übersbach, Brüsseler Hof.	Möller, Baumstr., und	Schleisinger a. Frankfurt a/M., Käte., und
Hausf. a. Osrau,	Wesslin, Baurath a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Schönfeld n. Frau, Maler a. Düsseldorf, Hotel zum Palmbaum.
Hilgers a. Görlitz, Käte., und	Menzel, Baumstr. a. Stettin, grüner Baum.	Schleifer, Techniker a. München, h. de Prusse.
Horn, Offizier a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Medmann n. Fam., Rent. a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Stehmann, Kfm. a. Schwerin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Israel, Student a. Halle, h. St. London.	Ordemann n. Fam., Kfm. a. Bremen, h. de Russie.	Schelling, Kfm. a. Stuttgart, h. de Russie.
Imazka, Ing. a. Wien, Stadt Rom.	Pabst, Dr., Staatsbeamter a. Lübeck, und	Saling, Kfm. a. Hamburg, h. de Baviere.
Jacob, Kfm. a. Dresden, Stadt Edln.	Petersdorf, Dek. a. Riga, Hotel St. Dresden.	v. Stammer, Reg.-Rath a. Wien, und
Junker, Architekt a. Döbeln, Stadt Gotha.	Profe, Kfm. a. Halle, Stadt Edln.	Schabler, Betriebsdir. a. Münster, Stadt Rom.
Jonas, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Querner, Kfm. a. Werda, Hotel St. London.	Schaufuß a. Kirchberg, und
Kramer n. Sohn, Gutsbes. aus Gisenburg, goldnes Einhorn.	Köhler, Weberstr. a. Sebnitz, Brüsseler Hof.	Schmidt a. Berlin, Käte., h. Stadt London.
Knoll, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Edln.	Rumpf, Fleischermstr. a. Chemnitz, grüner Baum.	Schönsfelder, Kfm. a. Frankenberg, grüner Baum.
Kreyer a. Chemnitz, und	Rocholl, Obering. a. Köln a/Rh., h. de Russie.	Stockert, Oberinsp. a. Wien, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kürschner a. Nürnberg, Käte., Stadt Hamburg.	Nehbaum, Kfm. a. Brandenburg, St. Nürnberg.	Tenius, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Keil, Reg.-u. Baurath a. Hannover, St. Nürnberg.	Richter n. Frau, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Thate, Stuhlsabz. u. Goldig, weißer Schwan.
Kunze, Generalagent a. Berlin, h. de Pologne.	Richter, Apotheker a. Berlin, Stadt Edln.	Thomas, Reg.-Rath a. Cassel, h. z. Palmbaum.
Klinger, Oberbaudir. a. Karlsruhe, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Reinhardt, Kfm. a. Hemer, Stadt Hamburg.	Umpfenbach, Reg.-Rath a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Krafft, Kfm. a. Neuruppin, h. z. Palmbaum.	Ruß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	Voss, Privatm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
n. Kleist, Mittergutsbes. a. Hohenmölsen, Hotel de Baviere.	Röder, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.	Weit, Kfm. a. Frankfurt a/M., h. z. Palmbaum.
Kreißler, Kfm. a. Bernburg, h. St. London.	Richter, Student a. Halle, h. St. London.	Wimard, Kfm. a. Ebens, h. de Baviere.
Kranz, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.	Reinhold, Reisender a. Kl.-Mülzen, und	Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Klienhardt, Spinnereibes. a. Hof, St. Nürnberg.	Richter, Fabr. a. Limbach, braunes Ros.	v. Weber, Freiherr, Geh. Regierungsrath und Eisenbahndir. a. Dresden, und
Löschbor, Gutsbes. a. Dresden, Stadt Edln.	Schulze n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, Hotel Stadt Dresden.	v. Waldegg, Obering. a. Hannover, St. Nürnberg.
n. Löwenfeld, Rent. a. Prag, Hotel de Prusse.	Scholz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.	Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Lebried n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.	Schmidt, Gutsbes. a. Holzhausen, g. Einhorn.	Wötzold, Gebr., Käte. a. Merkau, grüner Baum.
Lobse, Dr., Gen.-Bevollm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Schütz, Kfm. a. Prag, und	Wink, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
Mengler, Kfm. a. Freiburg i. Br., St. Hamburg.	Soltz, Kräuterhdrt. a. Wasserhütten, St. Edln.	Zischerling, Höldm. a. Schleiditz, St. Oranienb.
Mahimann n. Frau, Rent. a. Schwein, Hotel de Pologne.	Schanzenbach, Spinnereidir. aus Teufelsberg, Stadt Nürnberg.	Zelter, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.

## Das amerikanische Erntefest.

R. K. So würde — in gutes Deutsch übertragen — das lauten, was im Anzeigerheil dieses Blattes uns schon mehrere Mal als National thanksgiving day entgegengetreten ist und von dessen erstem Theil im Saale des Conservatoriums wir soeben zurückfuhren. Es hat nämlich, wie so mancher irrthümlich geglaubt, dieser Tag mit der Wahl des neuen Präsidenten, die ja sogar ihrer letzten offiziellen Bestätigung noch wartet, ganz und gar nichts zu thun, sondern es ist ein seit Washingtons Zeiten bestehender Nationalfesttag, der nach Inhalt und Form unserm Erntefeste völlig entspricht. Alljährlich (am letzten Donnerstag des November), von dem jedesmaligen Präsidenten ausgeschrieben, wird er durch ganz Amerika von allem Volk gefeiert. Keine der zahlreichen kirchlichen Denominationen unterlässt es, auf diesen Ruf eine gottesdienstliche Feier anzusezen, in der man Gott für die vollendete Ernte dankt, und der Rest des Tages wird zu gesellig fröhlichen Zusammenkünften, zu kleineren und größeren Festmählern, bei denen, wie bei einem englischen christmas dinner, ein wohlgemästeter Truthahn nicht fehlen darf, zu Lust und Scherz aller Art verwendet. — Dass die in unserer Stadt lebenden Amerikaner, wie alle ihrem Volk durch verwandtschaftliche oder freundschaftliche Beziehungen Nahstehenden sich in diesem Jahre an solchem festlichen Tage mittheiligen konnten, verdanken sie der Liebenswürdigkeit des Consuls Cramer, des Schwagers General Grants, der, seit Jahr und Tag unser Mitbürger, stets darauf bedacht gewesen ist, einen geistigen und sozialen Mittelpunkt für seine Landsleute herzustellen. Dazu haben seine allsonntäglich gehaltenen Predigten beigebracht — dahin zielt die Veranstaltung des heutigen Festtages.

Einer dankenswerthen brüderlichen Verständigung zwischen dem der anglikanischen Episcopalkirche angehörigen Caplan, Mr. Whitford, und dem Geistlichen der amerikanischen Methodistenkirche — denn das ist Mr. Cramer — zufolge war die soeben beendete kirchliche Feier den Angehörigen verschiedener Kirchen doppelt willkommen und für alle Theilnehmer besonders schön und erbaulich.

Der erste Theil des Gottesdienstes wurde nach dem American Common-Prayer-Book mit einem Zusage aus dem übrigens nahe verwandten englischen C. P. B. — einer Fürbitte für die Königin von England, der sich eine für den König von Sachsen anschloss — von Mr. Whitford in seiner priesterlichen Stola gehalten, während nach ihm Mr. Cramer im einfachen schwarzen Leibrock den zweiten Theil leitete, der aus Gesang, Gebet und einer Festrede bestand. Die Gesänge waren dem Liederbuch der Methodistenkirche entnommen, das Gebet wurde freigesprochen, die Festrede, die natürlich den Mittelpunkt der ganzen Feier bildete, wurde gelesen. Sie betrachtete auf Grund der alten Prophetenworte: Jeremias 29, 11 und Jesaja 55, 8, 9 die Wege und Gedanken Gottes über die amerikanische Nation oder Gottes Plan für Amerikas Nationalwerk und Geschichte. In einer jugendlich glühenden Sprache, die uns freilich oft an das Wort: „Stolz will ich den Spanier!“ erinnerte, entwickelte der Redner, was Gott bisher für seine Nation und

durch sie für die ganze Menschheit gethan hätte, und wie sie Ihm dafür Dank schuldete, wie sie die wahre Freiheit zuerst erkannt und verbreitet, wie sie es aber auch bewiesen habe, dass dieselbe nur in einem vom Evangelium Christi durchdrungenen Volke bestehen könne &c. Von der Vergangenheit leitete er dann den Blick auf die Zukunft Amerikas. „Es ist kein Zweifel“, rief er aus, „dass mit der Einführung General Grants als Präsident der Vereinigten Staaten eine neue und glorreiche Ära in der politischen Geschichte unserer Nation anbrechen wird“; und danach malte er in poetisch-schwunghaften Bügen das Zukunftideal, das ihm für sein Volk vorschwebte, worauf er schliefließlich die anwesenden jüngeren Repräsentanten desselben ermahnte, ihre Aufgabe treu und gut durchzuführen und nie zu vergessen, dass die „Hoffnungen der Menschheit auf die Verwirklichung der Freiheit und des Ruhmes im Christenthume allein wurzelten“, und dass es darauf ankäme, die Menschheit immer mehr zu dem Menschen hinzulenken, der Gottheit und Menschheit in sich vereint habe. — In einem kurzen Blick auf das goldene Licht des „Millennial day“ schloss die Rede, die wohl alle Zuhörer mit sich fortgerissen hat, so viele Einwände und Widersprüche sie auch in vielen Herzen erregt haben mag.

Zum Schluss des Gottesdienstes wurde an den Ausgangsthüren eine Collecte für die Schweizer Hilfsbedürftigen abgehalten, die ca. 11 Thlr. ergeben haben soll.

Um 7 Uhr Abends soll das „Thanksgiving-Dinner“ der zweite Theil dieses amerikanischen Festtages stattfinden. Darüber morgen ein Weiteres!

## Nachtrag.

\* Leipzig, 26. November. Das Cultus-Ministerium hat beschlossen, angesichts des herannahenden Winters und der anhaltenden Theuerung allen verheiratheten ständigen Volksschullehrern, deren Gesamt-Einkommen nicht über 300 Thlr. beträgt, eine einmalige außerordentliche Unterstützung von 20 Thlr. zukommen zu lassen.

\* Leipzig, 26. November. Aus Altenburg wird gemeldet, dass der schon lange leidende Herzog Joseph (geb. 1789, zur Regierung gekommen 1834, freiwillig zurückgetreten 1848) gestern in Hummelshain verstorben ist. Er hinterlässt vier Töchter, von dem die erste an den König von Hannover, die dritte an den Großherzog von Oldenburg, die vierte an den russischen Großfürsten Constantin verheirathet, die zweite unverheirathet ist. — Pastor Böttcher ist in Riesa eingezogen und bei Herrn v. Welck abgestiegen.

\* Leipzig, 26. November. Die allgemeine deutsche Gesangsvereinszeitung: „Die Sängerkhalle“, herausgegeben von Heinrich Pfell, erscheint von Neujahr ab in Halle a/S. Die Redaktion bleibt unverändert.

\* Leipzig, 26. November. (Gerichtssitzung.) Das königl. Bezirksgericht verurteilte heute Nachmittag den vormaligen Gülfsexpedienten bei der Westlichen Staatsbahn Carl Julius L. aus Posen, 40 Jahre alt, und wegen Diebstahls bereits drei Mal, darunter ein Mal mit Zuchthaus bestraft, welcher um Mitternacht

vom 20. zum 21. October d. J. mittelst eines Nachschlüssels ein auf der Schützenstraße belegenes Haus geöffnet hatte und darüber von dem dort stationirten Nachtwächter betroffen worden war, wegen nicht beendigten Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls im unbestimmten Betrage zu einer sechsmonatigen Arbeitshausstrafe. Präsdium, Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Gerichtsrath Wendschuch, Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Dr. Erdmann vertreten.

y. Leipzig, 26. November. Ein literarischer Scandalproces in Berlin nahm seinen Anfang in unserer unmittelbaren Nähe: in Neuschönfeld. Heute Vormittag fanden die öffentlichen Verhandlungen der zweiten Instanz darüber in Berlin statt. Es ist der Proces des Privatdozenten Dr. E. Dühring, eines talentvollen jüngern Volkswirthes, wegen einer Denkschrift, welche unter dem Namen des Geheimen Regierungsrathes Hermann Wagener 1867 bei Thust jun. in Neuschönfeld in zwei Auflagen unter dem Titel: „Denkschrift über die volkswirtschaftlichen Associationen und sozialen Coalitionen“ (63 S.) erschienen war, und welche Arbeit Dr. Dühring als die seintige anspricht und gegen Wagener als Plagiator vertheidigt. Dr. Dühring hat die Geschichte dieses höchst sonderbaren Plagiats in einer eigenen Schrift der Deffenslichkeit übergeben. Der Civil-Senat des Kammergerichts II. Abtheilung hat, wie der Telegraph meldet, Herrn Wagener, dem Klag-Antrage gemäß, verurtheilt.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. November. (Anfangs-Course.) Lomb. 113; Franzosen 172 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Credit-Actien 103; do. 60r. Vooste 78 $\frac{3}{4}$ ; do. Nation.-Anleihe 55; Amerikaner 80 $\frac{1}{4}$ ; Italiener 55 $\frac{1}{4}$ ; Oberhol. Eisenb.-Act. 193 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Görlitzer do. 71 $\frac{3}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anleihe 40 $\frac{1}{4}$ ; Rhein.-Itaheb. 27. Stimmung: fest. Credit: lebhaft.

Berlin, 26. November. Berg.-Wärz. E.-B.-Act. 136 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Anh. 197 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Görl. 71; Berlin-Potsd.-Wagg. 196 $\frac{3}{4}$ ; Berlin-Statt. 130 $\frac{1}{2}$ ; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114; Cöln-Windn. 125 $\frac{1}{4}$ ; Cösl.-Oderb. 112 $\frac{1}{2}$ ; Galiz. Carl.-Ludw. 92 $\frac{3}{4}$ ; Löbau-Bittauet 51; Mainz-Ludwigsb. 138 $\frac{1}{4}$ ; Medlenb. 74; Oberhol. Lit. A. 192 $\frac{3}{4}$ ; Oestr.-Franz. Staatss. 172 $\frac{1}{2}$ ; Rhein. 119; Rhein-Naheb. 27; Südb. (Lomb.) 112 $\frac{1}{2}$ ; Thür. 141 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Anl. 50% 103; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 95 $\frac{1}{8}$ ; do. St.-Schuld-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 81 $\frac{7}{8}$ ; Oestr. Bahr. 4% Präm.-Anl. 103 $\frac{1}{4}$ ; Neue Sächs. 5% Anl. 106 $\frac{3}{8}$ ; Oester. Natl.-Anl. 55 $\frac{1}{8}$ ; do. Credit-Vooste 83; do. Vooste v. 1860 79 $\frac{1}{4}$ ; do. v. 1854 59 $\frac{3}{4}$ ; do. Silber-Anl. 60 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Roten 85 $\frac{7}{8}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 118; do. Poln. Schatzobligat. 66 $\frac{1}{4}$ ; do. Bank-Roten 83 $\frac{3}{8}$ ; Amerikaner 80 $\frac{1}{8}$ ; Darmst. do. 106 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 19 $\frac{1}{8}$ ; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 108 $\frac{5}{8}$ ; Klein. do. 102 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Anth. 152 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Credit-Actien 102 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank-Actien 117; Weimar. Bank-Act. 89; Ital. 5% Anl. 55 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Boden-Credit 81 $\frac{1}{4}$ ; Wechsel. Amsterdam 4. S. 142 $\frac{5}{8}$ ; Hamburg 4. S. 151; do. 2 M. 150 $\frac{1}{4}$ ; London 2 M. 6.23 $\frac{1}{8}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{5}{8}$ ; Wien 2 M. 85 $\frac{3}{8}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersb. 4. S. 92 $\frac{3}{4}$ ; Bremen 4. S. 110 $\frac{1}{2}$ . Schwankend.

Frankfurt a/M., 26. Nov. Schluf. Pr. Cassen-Anweis. 104 $\frac{7}{8}$ ; Berliner Wechsel 104 $\frac{7}{8}$ ; Hamburger Wechsel 87 $\frac{7}{8}$ ; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$ ; Wiener Wechsel 100 $\frac{1}{8}$ ; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 $\frac{1}{4}$ ; Oester. Credit-Act. 238 $\frac{1}{2}$ ; 1860r. Vooste 78 $\frac{1}{2}$ ; 1864r. Vooste 104 $\frac{3}{4}$ ; Oester. National-Anl. 53 $\frac{1}{4}$ ; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 103 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatssbahn 300 $\frac{1}{2}$ ; Badische Vooste 99 $\frac{3}{8}$ ; Darmstädter Bankactien 265. Anfang: fest. Schluf: flau.

Wien, 26. November. (Börbörse.) Oestl. St.-Eisenb.-Act. 299.80; do. Credit-Act. 238.50; Lombard. Eisenb.-Act. 196.80; Vooste von 1860 90.80; Napoleon-Adr. 9.37. Stimmung: Credit Haush. Bl.-Act. 685.

Wien, 26. November. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5% 59.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.20; Nationalanlehen 64.40; Staatssanlehen v. 1860 91.—; Bank-Act. 686.—; Actien der Creditanst. 240.30; London 118.15; Silberagio 116.—; L. L. Münzducaten 5.55. — Börsen-Notirungen vom 25. November. Metalliques 5% 59.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 52.25; Bankactien 687.—; Nordbahn 198.75; mit Verloosung vom Jahre 1854 83.—; Nationalanl. 64.10; Actien der Staat-Eisenbahn-Gej. 296.30; do. der Credit-Anst. 235.60; London 117.70; Hamb. 86.70; Paris 46.70; Galizier 214.50; Actien der Böh. Westbahn 165.25; do. d. Lomb. Eisenb. 195.70; Vooste d. Creditanstalt 143.50; Neueste Vooste 90.30.

Wien, 26. November. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.80; Nationalanlehen 64.60; Staatssanl. von 1860 90.90; do. 1864 103.50; Bankact. 686.—; Actien d. Creditanstalt 241.20; London 118.10;

Silberagio 116.25; L. L. Münzduc. 5.55; Napoleon-Adr. 9.42; Galizier 214.75; Staatssb. 298.90; Lomb. 197.—. Fest. London, 26. November. Consols 94 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 26. November. 3% Rente 71.85; Ital. Rente 57.—; Credit-mob.-Actien 285.— baffe; Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 646.25; Lomb. Eisenb.-Actien 418.75. 84 $\frac{3}{4}$ s. Ziemlich matt, sehr bewegt. Anfangscourse 71.72, 71.90. 3% Lomb. 225.50.

New-York, 25. November. Gold-Agio Eröffnung —; Schluf 135 $\frac{1}{2}$ ; Wechselcours auf London in Gold 109 $\frac{1}{4}$ ; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 112 $\frac{3}{4}$  und per 20 Tage — Br.; do. pr. 1885 108 $\frac{3}{4}$ ; 1865er Bonds 110 $\frac{3}{4}$ ; Illinois 142 $\frac{1}{4}$ ; Eriebahn 38; Baumwolle Middl. Upland 25 $\frac{1}{4}$ ; Petroleum raff. 36; Mais 1.14; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. Gold-Agio schwante während der Börse bis um —.

Liverpool, 26. Novbr. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Wurthmöglicher Umsatz 10—12,000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 10,875 B., davon 625 B. Amerik. u. — B. Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung fest. Middle Upland 11 $\frac{3}{8}$ ; Middl. Orleans 11 $\frac{1}{2}$ ; Middl. Fair Dhollerah 8 $\frac{1}{4}$ ; Middl. Dhollerah 7 $\frac{1}{8}$ ; Fair Egyptian 11 $\frac{1}{4}$ ; Fair Dholl. 8 $\frac{1}{2}$ ; Fair Broach —; Fair Omra 8 $\frac{5}{8}$ ; Fair Madras —; Fair Bengal 7 $\frac{3}{8}$ ; Fair Smyrna 9 $\frac{1}{2}$ ; Fair Bernam 11 $\frac{1}{4}$ . Für Speculation und Export — Ballen verlaufen.

Berliner Productenbörse, 26 Novbr. Weizen pr. d. M. 61  $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühj. 60 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  G. R. 1000. — Roggen Loco 54 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 55  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Nov.-Dec. 52 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 50 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; Mai-Juni 51  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G. R. —. Spiritus Loco 15 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 15 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Nov.-Dec. 15 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 15 $\frac{11}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Mai-Juni 16 $\frac{1}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Juni-Juli 16 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; Juli-Aug. 16 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; fest. R. 40000. — Rüböl Loco 95 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 9 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Nov.-Dec. 9 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühj. 9 $\frac{7}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Mai-Juni 9 $\frac{11}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; fest. R. —. Hafer Loco —  $\frac{1}{2}$  G. R. —. pr. Frühjahr 31 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  G. R. —.

### Telegraphische Depeschen.

Pest, 25. November Abends. In der heutigen Sitzung des Unterhauses hielt Götzs eine glänzende Rede über die Nationalitätenfrage. — In der heutigen Sitzung des Oberhauses erschien die croatischen Mitglieder der Magnatentafel zum ersten Male. Der König wird die croatischen Deputirten morgen empfangen.

Kopenhagen, 25. November. Abends. Der Kriegsminister General Raabkoff hat einen mehrmonatlichen Urlaub zu einer Reise ins Ausland nachgesucht; das Ziel der Reise ist jedoch noch unbekannt.

Florenz, 25. November. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der Candidat der Rechten, Mari, mit 185 Stimmen zum Präsidenten gewählt; der Candidat der Linken, Crispi, erhielt 93 Stimmen.

London, 25. November Nachmittags. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Valparaíso ist die See am 16. und 17. October zu derselben Höhe gestiegen, als sie im August erreicht hatte. — In der Bundeshauptstadt Bogota ist gegen S. Gutierrez, den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Columbia, am 10. October eine Revolution ausgebrochen. — Der Bürgerkrieg in Panama gewinnt an Ausdehnung.

London, 25. November Abends. In Blaenavon (Grafschaft Monmouth) hat in der vergangenen Nacht ein ernster Tumult stattgefunden. Militair musste einschreiten, vierzig Personen sind verhaftet, in der Stadt ist viel Eigenthum beschädigt worden. — Die Bank hat den Discout auf 3 $\frac{1}{2}$ % erhöht.

New-York, 12. November. (Per Dampfer „Newa“.) Die Erderschütterungen und Erdbeben an der Küste von Chili und Peru dauern noch immer fort und haben besonders in Cobija großen Schaden angerichtet. — Nachrichten aus Havanna bestätigen die Gewaltthäigkeiten auf der Insel Cuba. Die Insurgenten heben alle rüstigen Personen aus, Weisse wie Schwarze. Desertionen sind sehr häufig. Die Neger fürchten die Insurgenten sehr und fliehn vor ihnen. Aufrührerische Proclamationen sind entdeckt worden, welche die Neger zum Aufstande und zur Ermordung der Weissen auffordern. Die vermögenden Bewohner bringen alles Werthvolle in Sicherheit.

New-York, den 25. November. (Kabel-Telegramm). Aus Cuba wird gemeldet, daß die Aufständischen in großer Anzahl capituliert haben.

Bombay, 20. November. Zwischen Schir Ali und Abdul Rhaman hat eine blutige Schlacht stattgefunden, letzterer wurde vollständig geschlagen und ist nach Balch entflohen.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Bei der  
die dies  
nennung  
Kon  
Wahlloc  
Leipzig

Stimmen der Partei	
153	E
960	S
350	H
972	S
66	E
282	E
31	E
973	S
894	S
1031	S
330	S
1116	E
1211	S
29	S
490	S
901	S
101	C
478	S
869	S
342	S
38	S
435	S
959	S
1225	S
86	S
750	S
7	34
8	1144
9	784
0	482
1	555
2	782
3	636
4	37
5	757
6	143
7	355
8	499
9	1
0	9
1	110
2	120
3	65
4	53